



Der Club an der Alster

CLUBZEITUNG 2/17

»GITTE MÖLLER«

ZWEI WELTMEISTERTITEL IN
KAPSTADT

»CUP OF GLORY«

24 ZWEITE MANNSCHAFTEN
BEI UNS IM CLUB

Titelbild: Holger Suhr
www.hsuh.eu

Gitte Möller



Vorwort

Liebe Mitglieder,

als zweite Vorsitzende und einer von zwei Tennisvorständen freue ich mich über die Gelegenheit, in diesem Vorwort meine Gedanken zur aktuellen Situation unseres Clubs mit Ihnen teilen zu können.

Insbesondere während der vergangenen zwei Jahre hat es clubintern viele Veränderungen in allen Bereichen und auf allen Ebenen gegeben - und damit meine ich nicht nur, dass ich nicht mehr als einzelne „Quotenfrau“ im Vorstandsgremium sitze und die Fachbereiche nunmehr doppelt besetzt sind, sondern auch die vielen internen organisatorischen und strukturellen Maßnahmen, die mit dem Wechsel des Vorstandsteams einhergegangen sind. Diese Veränderungen waren zum Teil eigeninitiativ, bedingt durch interne Notwendigkeiten, zum Teil auch ausgelöst durch externe Anforderungen, wie z.B. die organisatorische Umstrukturierung unseres Tennisbereiches oder unsere neue Satzung, mit der wir bewusst weitreichende Entscheidungsbefugnisse vom Vorstand auf die Mitgliederversammlung verschoben und eine klare Chance für mehr Mitbestimmung seitens der Mitglieder geschaffen haben! Wir sehen als Gesamtvorstand die Notwendigkeit, unseren Club für die Zukunft auszurichten und den veränderten Umständen, Bedürfnissen und Rahmenbedingungen anzupassen und diskutieren viele Themen innerhalb des Vorstandsteams durchaus sachlich kontrovers und ringen um die Dinge, um das bestmögliche Ergebnis zu erreichen. Jeder von uns nimmt verantwortlich ein unabhängiges Mandat wahr - und fühlt sich neben der jeweiligen Bereichszuständigkeit und Clubverbundenheit insbesondere auch seinem Gewissen verpflichtet. Dazu gehört vor allem, über den Tellerrand zu blicken, die Belange des Gesamtclubs im Auge zu behalten und unbedingt Verständnis für die Interessen der Sportarten der jeweils anderen Bereiche aufzubringen. Vor allem die Bereitschaft für dieses gegenseitige Verständnis wünsche und erhoffe ich mir generell auch von unseren Mitgliedern, denn wir haben nach wie vor keine Aufspaltung in Spartenmitgliedschaften, sondern eine allgemeine DCadA-Clubmitgliedschaft, die insoweit eine gute Basis und die Chance für ein echtes Miteinander bietet!

Eine große Herausforderung stellt in dieser Hinsicht insbesondere das Projekt Alster 2020 dar. Wir sind mittlerweile in einen konstruktiven Dialog nicht nur mit unseren Vertragspartnern bezüglich der Anlage, sondern vor allem auch bereichsübergreifend mit unseren Mitgliedern eingetreten und haben erste Kontakte zu Teilen der Nachbarschaft geknüpft. Während der vergangenen Wochen und Monate haben wir durchaus im Vorstand verstanden, dass es sehr wichtig ist, verschiedene Alternativen für einen potentiellen Umbau und auch die Finanzierung eines solchen Projektes zu erarbeiten

und vorzustellen. Wir haben dazu einige interessante Anregungen und Vorschläge aus der Mitgliedschaft erhalten, mit sehr vielversprechenden Ansätzen, die es wert sind, weiterverfolgt und geprüft zu werden.

Wir müssen uns dabei vorstandsseitig stets vor Augen halten, dass bei vielen Mitgliedern die zahlreichen Unwägbarkeiten des sich noch im absoluten Planungsstadium befindlichen Projektes, dessen Umsetzung eine weitere, ganz erhebliche Veränderung unseres Clubs und des Clublebens mit sich bringen würde, womöglich auch zu einer gewissen Verunsicherung führen. Und von daher werden wir uns in Zukunft weiterhin mit den wiederkehrenden Fragen auseinanderzusetzen haben, ob ein Umbau zum jetzigen Zeitpunkt wirklich nötig und wünschenswert ist und was für Vorteile unsere Mitglieder eigentlich davon haben oder ob wir nicht einfach abwarten können und wollen - und werden all dieses im Vorwege umfassend und zufriedenstellend beantworten müssen. Neben einer bedürfnisorientiert umgebauten Anlage und einer modernen Stadion-Arena sind insoweit insbesondere die seitens der Stadt in Aussicht gestellte potentielle Verlängerung unseres Erbbaurechtes und die Erweiterung des Clubgeländes die wesentlichen Chancen, die sich in diesem Zusammenhang ergeben könnten.

Deshalb ist es als eine Herausforderung für Vorstand und Bauausschuss zu sehen, all diese Themen rund um das Projekt mit möglichst vertretbarem Kostenaufwand für unsere Mitglieder nicht nur planerisch sorgfältig vorzubereiten und genehmigungsrechtlich sowie im Hinblick auf die Finanzierungsmöglichkeiten abzuklären, sondern dieses auch verständlich und nachvollziehbar aufzubereiten und zu kommunizieren, damit die Mitgliederversammlung eine fundierte Entscheidung darüber treffen kann.

Ein weises Mitglied wies uns kürzlich darauf hin, dass aus seiner Sicht der Schlüssel zur Umsetzung und Realisierung des Projektes 2020 allein darin liegt, eine Planung auszuarbeiten, die für alle beteiligten Interessengruppen eine klare Verbesserung mit sich brächte (was schwierig genug erscheint in der Gesamt-Gemengelage von Club, Mitgliedern, Stadt, DTB, Bezirk und Nachbarn). Wenn es uns tatsächlich gelänge, eine derartige, konsensfähige Planung zu erarbeiten, die alle Beteiligten überzeugt und mitnimmt, wird aus der bloßen Vision des Projektes Alster 2020 eine echte Chance für die Zukunft unseres Clubs. Ein erhebliches Stück des Weges haben wir wohl allerdings noch vor uns - gehen wir es doch am besten gemeinsam!

Ich wünsche allen einen guten Start in eine schöne und erfolgreiche Sommersaison!

Sportliche Grüße // Eure Brigitta Karl



**Kieferorthopädische Behandlung von Kindern,
Jugendlichen und Erwachsenen – Kiefergelenktherapien
Apnoe- und Schnarchtherapie**

Hockeyschutz!

KLAMMER DOC | Kieferorthopädische Praxis

Dr. Dirk-Hagen Gross | Dr. Ute Witt | Dr. Isabelle Ollinger

Mittelweg 46 | 20149 Hamburg | Fon: 040/41 35 65 23

info@klammer-doc.de | www.damon-bracket-hamburg.info

Termine nach Vereinbarung. Alle Kassen und Privat.



WUSSTEN
SIE SCHON,
DASS...

...die **2. Hockeydamen** zum 4. Mal in Folge das **Pokalfinale** erreicht haben? Das Team, bestehend aus einer sehr gesunden Mischung aus „jung“ und „alt“, konnte am 12.4. die 1. Damen des Marienthaler THC deutlich mit 4:0 bezwingen und stand am 1. Mai auf dem Uniplatz Turmweg im Endspiel gegen die Zweitvertretung des HTHC (das Ergebnis stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest).

...unsere 1. Hockeydame **Hannah Granitzki** eine eigene Figur im Miniatur Wunderland hat? Sie steht auf einem Balkon in der Hafencity, ist also gaaanz leicht zu finden!

...**Valentin Altenburg, Nationaltrainer** der männlichen U21, jetzt in unserem Club im Jugendbereich tätig ist?

...sein Bruder **Manuel Altenburg** der Nachfolger von Simon Moll, d.h. neuer Co-Trainer der 1. Hockey-Damen, ist?

...der 1. Herren-Trainer **Russel Garcia** nach nur einem Jahr den Club verlässt und sich seinen Jugendtraum, Co-Trainer der englischen Nationalmannschaft, erfüllt?

...die **Clubgastro** ab Mai **neue Öffnungszeiten** hat? Freitag bis Montag ab 12 Uhr anstatt 10 Uhr, Dienstag bis Donnerstag bleibt die Gastro ab 10 Uhr geöffnet.

...Flo und Michi übrigens immer noch sympathischen und freundlichen **Servicekräften** suchen? Volljährigkeit vorausgesetzt! Bewerbungen gern an info@alster-catering.de

...am Freitag, den **1.9.** wieder „**Red&White**“ gefeiert wird (siehe Ankündigung im Heft) Seite 25

...**András Koós** das Team der Clubzeitung seit dieser Ausgabe unterstützt und die Optik etwas aufpäppeln wird?

...wir Julian „**Billy**“ Hofmann-Jeckel als **neuen Mitarbeiter** im Club, zuständig für die Kommunikation, begrüßen? Herzlich willkommen!

...irgendwann der Sommer wirklich kommt? Man muss aber langsam darauf zuarbeiten mit dem **Intensivtraining für den ganzen Körper**, Montags 18-19 Uhr bei

Christiane, Treffen im Kursraum. Bei schönem Wetter und nach Absprache findet der Kurs gerne auch an der Alster statt. Kosten für einen fest gebuchter Kurs 10x hintereinander 90 € oder 10er Karte für 120 € (6 Monate gültig).

...Zusätzlich zu den **Schwimmcamps** im Juli und August (Termine Seite 24) ein weiteres Camp **in den Pfingstferien** vom 21.-23.05.2017 stattfindet? Bitte melden Sie sich bis zum 07.05.2017 unter schwimmschule@dcada.de an.



...**Robert Campe (15)**, Hockeyspieler der MJB, ein Buch geschrieben hat? In „**What's App, Mama?**“ erklärt er, wieso er und seine Generation den ganzen Tag am Handy rumhängen und wieso das OK ist. Es ist ein sensationeller Erfolg (im April Platz 12 auf der Spiegel-Bestsellerliste Sachbuch!), wir gratulieren ganz herzlich und sind stolz auf Robert!



GUSTAFSEN & CO®

IMMOBILIEN | GEGRÜNDET 1931



ANDREA DIECKMANN
EXPERTIN FÜR STADTHÄUSER,
VILLEN UND EIGENTUMSWOHNUNGEN



PHILIP WEX
EXPERTE FÜR ZINSHÄUSER
UND INTERESSANTE ANLAGEOBJEKTE

ERFOLGREICH UND
ZUM BESTEN PREIS VERKAUFEN!

Diskret und ohne Werbung. Durch unser erstklassiges Netzwerk zu vermögenden Privatpersonen und Stiftungen ist das sichergestellt. Wir bewerten Ihre Immobilie selbstverständlich kostenfrei und unverbindlich. Wir freuen uns über Ihren Anruf.

GUSTAFSEN & CO IMMOBILIEN GMBH & CO. KG | HOCHALLEE 2 | 20149 HAMBURG
TELEFON: 040 41 40 95 0 | E-MAIL: ZENTRALE@GUSTAFSEN.DE | WWW.GUSTAFSEN.DE

Wir helfen im Trauerfall

KRÖPP
BESTATTUNGEN

Tag und Nacht

☎ 35 27 48

ständige Dienstbereitschaft

Mittelweg 44 · 20149 Hamburg



Wer ist hier wohl 40 geworden?*



SMART geparkt!



Synchrone Schwimmen neu definiert



So bleiben Körper UND Geist fit!



Völlig erledigt - auf der Rückfahrt einer Hockeyreise



Cup of Glory



Gelungenes Anhockeln



Webü erwacht

#Clubleben #Fundstücke

Schickt uns Eure Bilder, neu oder alt, mit dem Betreff **#Clubleben** an **clubzeitung@dcada.de**.



Der Hockeyplatz direkt am Clubhaus in den 1960er Jahren



Die 1. Herren 1947/48: Wunderlich, v. Egidy, Zennig, H. Fehling, Göseke, Diercks, Chr. Fehling, J. Scharlach, Carstens, He. Fehling Schilsky - eine einheitliche Kleidung gab es nicht, man war froh, Schuhe zu haben, in denen man laufen konnte.

WIR WOLLEN DIE BUNDESLIGA HALTEN UND HOFFEN AUF IHRE UNTERSTÜTZUNG !!!!!!!!!

VIELEN DANK UND VIEL SPASS BEI UNSEREN SPIELEN, DIE 1. DAMEN !!!!!!!!!!!!!!!

DER CLUB AN DER ALSTER

RÜCKBLICK 1. DAMEN VON 1982 - 1991					
Feld	RL	1982	Punkte	14:14	Platz 5
Balle	RL	1982/83	-	14:14	-
Feld	RL	1983	-	14:14	-
Balle	RL	1983/84	-	14:14	-
Feld	RL	1984	-	21:7	-
Balle	RL	1984/85	-	19:9	-
Feld	RL	1985	-	12:16	-
Balle	RL	1985/86	-	21:20	-
Feld	RL	1986	-	10:18	-
Balle	RL	1986/87	-	9:19	-
Feld	RL	1987	-	21:7	-
Balle	RL	1987/88	-	11:17	-
Feld	RL	1988	-	7:21	-
Balle	RL	1988/89	-	22:6	-
Feld	RL	1989	-	11:17	-
Balle	RL	1989/90	-	22:6	-
Feld	RL	1990	-	24:4	-
Balle	RL	1990/91	-	5:23	-
Feld	RL	1991	-	???	-

HOCKEY

So sah ein Programmheft der 1. Damen 1991 aus - selbstgebastelt, auf Schreibmaschine getippt.
 Hinten : Acki Heldens (Co Trainer), Nini Held, Karo Unkelbach, Bibi Ballauff, Klothi Herz, Andrea Wolff, Anne-Marei Cyrus, Eli Wolff, Liesi Meves, Vivien Ness, Jo Mahn (Trainer 1. Damen)
 Unten: Costa (Physio), Beate Köppe, Nadi Schön, Bissi Blunck, Gaby Walter, Silly Fintelmann



Gitte gewinnt Einzel- & Doppel-WM

Weltmeisterschaften der Jungsenioren in Kapstadt

Unsere Gitte Möller, als ehemalige Deutsche Jugendmeisterin und aktuelle Nr.103 der Deutschen Damenrangliste von klein auf an große Erfolge gewöhnt, war diesmal die große Siegerin der Young Seniors-Weltmeisterschaften in Kapstadt vom 25. März bis 1. April 2017. In der Altersklasse 35 plus setzte sich die

36-Jährige sowohl im Einzel als auch im Doppel an der Seite von Manon Kruse (TC Union Münster) gegen alle ihre Gegnerinnen durch und durfte somit gleich zwei Weltmeister-Titel feiern. Im Einzel gab Gitte als Nummer vier der Setzliste auf ihrem Weg ins Finale keinen einzigen Satz ab und dominierte auch im deutschen Finale gegen Mannschaftskollegin Andrea Fischer (Leipziger Sport Club 1901) mit 6:4, 6:2. Im Doppel mit Landsfrau Manon Kruse konnte Gitte ebenfalls ins Endspiel einziehen und besiegte dort die südafrikanische Kombination Izelle Troskie und Shani Van Der Merwe mit 6:2, 6:3. Ein ganz großartiger Erfolg! Herzlichen Glückwunsch an die zweifache Young-Seniors Weltmeisterin vom ganzen Club. // JC



v.l. Bruno Kreidler, Benedikt Rake, Julian Herzog, Clara Puttkammer und Michelle Korphys



Rechts Greta Stephany vom Club an der Alster

Alster dominiert

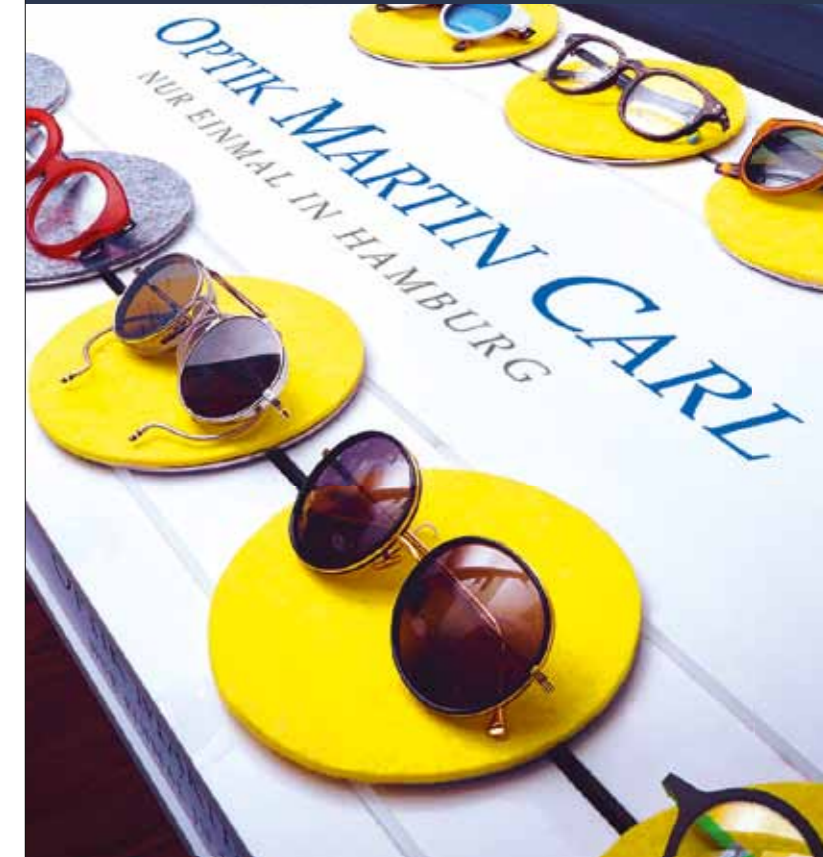
HH Jugend-Meisterschaften

Bei den Hamburger Jugend-Tennismeisterschaften in der Halle gelang es sechs Alster-Spielern, in das Finale zu kommen, drei holten den Meistertitel, drei den Vizemeister.

U10: Greta Stephany wurde Vizemeisterin
U14: Michelle Korpys wurde Vizemeisterin
U 14: Julian Herzog Meister, Benedikt Rake Vizemeister
U16: Bruno Kreidler und Clara Puttkammer jeweils Meister

Herzlichen Glückwunsch an diese überragenden Sportler!

UNTERSCHIEDE SEHEN



OPTIK MARTIN CARL

- EXKLUSIVE Brillenmode
- PERSÖNLICHE Beratung
- INDIVIDUELLE Kontaktlinsenanpassung
- AUGENPRÜFUNG auf technisch höchstem Niveau

Ich freue mich
auf Ihren Besuch am
Eppendorfer Baum 11
in Hamburg



Tel.: 040-46070605
www.Optik-Martin-Carl.de

Hockey-Brexit

Garcia verlässt Alster für seinen „Lebenstraum“



Das Engagement von Russell Garcia als Cheftrainer der Bundesliga-Herren vom Club an der Alster endet nach einem Jahr. Der britische Olympiasieger von 1988 nimmt ein Angebot des englischen Hockey-Verbandes an, hauptamtlicher Co-Trainer der Nationalmannschaft zu werden. Leicht hat sich der 46-Jährige Familienvater, der mit seiner Hamburger Frau Mona und den beiden Kindern erst vor Jahresfrist in die Hansestadt zurückkehrte, die Entscheidung nicht gemacht, aber für den hockeyverrückten Garcia ist die berufliche Arbeit mit dem Nationalteam seines Heimatlandes die Erfüllung eines Lebenstraums.

Russell Garcia: „Ich hatte diesen Wunsch, als Trainer mit dem britischen Nationalteam zu arbeiten, seit 20 Jahren im Hinterkopf. Es hat sich die Möglichkeit nie ergeben. Nun war sie ganz plötzlich da. Ich habe lange mit meiner Familie und guten Freunden darüber diskutiert. Und auch jetzt, wo die Entscheidung dafür gefallen ist, die Chance zu ergreifen, ist es für mich mit sehr gemischten Gefühlen verbunden – auf der einen Seite große Freude, auf der anderen Seite das Bedauern, die als Langzeit-Projekt angedachte Zusammenarbeit mit einem Club, der so viel Potenzial hat wie Alster, dafür aufgeben zu müssen, wo es doch eigentlich gerade erst angefangen hatte.“

Bis zum Saisonende der 1. Bundesliga wird Russell Garcia das Herren-Bundesligateam des Club an der Alster noch betreuen und hofft, dass man – ähnlich wie am Wochenende gegen Krefeld – die Saison mit guten Ergebnissen beschließt. Der Vorstand des Clubs wird sich ab sofort aber auf die Suche nach einem Nachfolger Garcias als Cheftrainer machen.



Perfektes Zusammenspiel

Wir verdienen uns das Vertrauen unserer Kunden und Freunde immer wieder, weil wir ihnen durch alle Zeiten zuverlässig zur Seite stehen. Persönliches Engagement der Partner, kurze Entscheidungswege, gelebte Diskretion und individueller Service sind Vorteile, die so nur eine wirklich unabhängige Privatbank bieten kann.



M. M. WARBURG & CO

1798

M. M. WARBURG & CO · PRIVATE BANKING · ASSET MANAGEMENT · INVESTMENT BANKING
Ferdinandstraße 75 · 20095 Hamburg · Telefon +49 40 3282-2400 · www.mmwarburg.com



Ortho-Altona

Dr. Helge Beckmann
Dr. Michael Green

Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie
Spezielle Unfallchirurgie, Chirurgie, Chirotherapie
und Sportmedizin

Bahrenfelder Strasse 244, 22765 Hamburg
Tel. +49 40 390 68 01 · Fax: +49 40 39 36 01
praxis@ortho-altona.de · www.ortho-altona.de



Viva España

Tag 1 Montag „Wo ist Maus?“

Wie jedes Jahr hatten wir auch 2017 wieder das Glück, zur Vorbereitung auf die Rückrunde nach Barcelona zu reisen, um uns in Form zu bringen. Beim Blick durch den Flieger fiel jedoch auf, dass weder Maus noch unser Mentalcoach Frank an Bord waren. Die beiden sind bereits am Freitag mit dem Clubbus vorgefahren und haben einen Roadtrip von Hamburg nach Barcelona genossen. Pünktlich zu unserer Ankunft am Barcelona Airport erwarteten uns die Beiden und brachten uns in unser sehr zentral gelegenes Hostel „Casa Gracia“. Entgegen unserer Erwartungen ging es doch nicht mehr auf den Hockeyplatz, sondern wir mussten antreten zu einer



Name: Manuel Altenburg
Alter: 29
Beruf: Arzt Krankenhaus Reinbek
Stationen als Spieler:
- UHC
- HTHC
- Post Wien
- Polo
Bisherige Stationen als Trainer:
- HTHC Damen 2011 - 2013
- Polo Damen 2013 - 2015
- Alster Damen 2017 - heute

Alster im Blut:
Eine lange und immer gute Beziehung zum Club geht voran, Großmutter Gela von Detten war 82 Jahre Mitglied. Seine Mutter hat bei den Damen gespielt. Ein gutes Verhältnis zu Maus, als er „Manu“ ansprach, war nur die Frage, ob er es zeitlich mit seinem Job im „normalen Leben“ vereinbaren kann.
Was sagst Du zu deinem neuen Team?
„Ein junges Team mit viel Potenzial. Ich hoffe meinen Teil beitragen zu können um die Mädels noch besser zu machen!“



oben: Carina Reyelt, Sophie Lorenz-Meyer, Claudia Schüler, Paula Persoon, Neele Slawky, Emily Wolbers, Nele Aring, Maus, Frank Weiland (Mentalcoach), Mitte: Hendrik Guschok, Emily Matthes, Carlotta Sippel, Hanna Granitzki, Viktoria Huse, Luna Casadevall, Marcel Ahlgrimm, Finja Rudolph, unten: Valerie Boeckel, Marie Jeltsch, Emily Kerner, Sabine Knüpfer, Mieketine Hayn, Benedetta Wenzel, Cristina Guinea

spektakulären Laufeinheit mit Athletiktrainer Hendrik. Mit vereinten Kräften kämpften wir uns immer wieder die gefühlt tausend Stufen zum Parc Güell hoch. Das Ergebnis dieser ersten Einheit waren nicht nur zitternde Beine, sondern auch ein traumhafter Ausblick über die im letzten Sonnenlicht liegende Hauptstadt Kataloniens.

Tag 2 Dienstag „Sonnenbrände“

Am Tag 2 lag, wie immer, der Fokus stark darauf, in einen guten Trainingsrhythmus zu kommen. Früh morgens starteten wir in Richtung Club Junior, ein etwas außerhalb der Stadt liegender Verein mit einer komplett neuen Trainingsanlage, welche wir in den nächsten Tagen benutzen sollten. Der Club ist auch die Heimat unserer spanischen Mittelfeldgöttin Cristina Guinea. Zu den drei knackigen Trainingseinheiten an diesem Tag kam nach sechsmonatiger Abstinenz im Ausland auch wieder unsere Mitspielerinnen Valerie Boeckel aus Kapstadt eingeflogen und brachte die afrikanische Sonne mit. Die Pausen zwischen den Einheiten wurden selbstverständlich zur akribischen Arbeit am Teint genutzt. Abgerundet wurde der Tag 2 mit einem traditionellen Pinchos-Essen und der Erstversorgung von leichten bis mittelschweren Sonnenbränden. Dann ging es ab ins Bett zum Kräfte tanken für den nächsten Tag.

Tag 3 Mittwoch „SPA“

Hockey, Hockey, Hockey... Wieder ein traumhafter Tag in Barcelona und wieder stehen wir dreimal auf dem Platz, um an unseren Angriffen zu feilen, unsere Ecken zu einer Stärke auszubauen und uns taktisch aufeinander abzustimmen. Das Highlight des Tages war ein Besuch im clubeigenen SPA-Bereich. Mit Eisbädern und Whirlpool konnten wir unsere geschundenen Beine wieder ein bisschen erholen und zu Kräften kommen lassen. Mit einem gemeinsamen Abendessen konnten wir den erfolgreichen Trainingstag abschließen.

Tag 4 Donnerstag „Mögen die Spiele beginnen“

Nach einer letzten, sehr anstrengenden Trainingseinheit beim Hockeyclub Junior hatten wir das erste Mal die Möglichkeit, ein paar freie Stunden in der Innenstadt von Barcelona zu genießen und tankten somit Kraft für unser erstes Spiel am Abend gegen Atlètic Terrassa.

Jedoch war es noch nicht klar, ob es sieben Spielerinnen rechtzeitig zum Spiel schaffen würden, da diese in einem Altbau-Fahrstuhl, geeignet für max. drei Personen, steckengeblieben waren. Rettung kam dann allerdings schneller als gedacht und man konnte sich rechtzeitig auf das Spiel vorbereiten.

Die Müdigkeit und die schweren Beine waren uns förmlich anzusehen und so konnten wir trotz zahlreicher Torchancen nur ein 1:1 Unentschieden herauspielen. Youngster Carlotta Sippel zog dabei einer spanischen Spielerin bedauerlicherweise einen doppelten Kieferbruch zu, da diese Carlottas sehr hartem Torschuss leider nicht mehr ausweichen konnte. Carlotta, die leider noch zu jung für die Bundesliga ist, reiste das erste Mal mit uns zum Trainingslager und zeigte von Anfang an großes Engagement. Nach dem Spiel wurden wir freundlicherweise noch in das Restaurant des Atlètic-Trainers eingeladen und durften sehr gute Tapas genießen. Hundemüde und mit vollen Mägen traten wir dann die leider etwas längere Heimfahrt zurück ins Hostel an und waren froh, nach so einem harten Tag endlich im Bett zu liegen.

Tag 5 Freitag „Bundesligaduell in Barcelona“

Am Morgen hatten wir die Gelegenheit, an unserer altbekannten Trainingsstätte, dem Real Club de Polo Barcelona, auf unseren direkten Konkurrenten im Kampf um die Final-Four-Plätze, den Düsseldorfer HC, zu treffen. Wir, die schon mit acht Trainingseinheiten in den Beinen antraten, mussten uns trotz einer engagierten Leistung gegen frische Düsseldorfer geschlagen geben. Diese Niederlage konnten wir aber perfekt nutzen, um uns dann am nächsten Tag zu revanchieren. Für den Nachmittag war eigentlich eine Schnitzeljagd durch die City von Barcelona geplant, doch da uns die Erschöpfung sichtlich anzusehen war, entschieden sich Maus und Frank dazu, diese abzusagen. Jeder hatte dann die Möglichkeit, den Tag selber zu gestalten und so gingen die meisten entweder shoppen oder genossen die Sonnenstrahlen, die wir um diese Jahreszeit in Hamburg selten zu sehen bekommen.

Tag 6 Samstag „Touchdown“

Der freie Vormittag bot uns die letzte Möglichkeit, die Stadt zu erkunden oder die überanstrengten Muskeln zu entspannen, bevor es nachmittags noch einmal zu Atlètic Terrassa ging. Dort spielten wir jeweils eine Halbzeit gegen Terrassa und Düsseldorf und konnten das Trainingslager mit zwei sehr souveränen Siegen abschließen. Die Revanche gelang uns also perfekt und so gingen wir alle mit einer hervorragenden Laune

in den letzten gemeinsamen Abend. Am Hafen konnten wir noch einmal spanische Tapas genießen und ließen dann den Abend in den Bars von Barcelona ausklingen.

Tag 7 Sonntag „Ob wir es heute noch schaffen?“

Nach einer anstrengenden und erfolgreichen Trainingswoche waren wir alle voller Vorfreude, in den Flieger zurück nach Hamburg zu steigen, um sich auf die letzten zwei Wochen vor Bundesligastart in Mülheim zu konzentrieren. Bedauerlicherweise verzögerte sich der Abflug aber um drei Stunden und so kamen wir erst abends in Hamburg an.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei Maus, Carina, Finja, Hendrik, Frank und Marcel bedanken, die uns wieder mal ein hervorragendes Trainingslager in Barcelona geboten und organisiert haben. Wir sind alle ganz heiß darauf, die Rückrunde erfolgreich zu meistern und schlussendlich hoffentlich in Mannheim zu beenden.

Ein großer Dank geht auch an unsere großzügigen Sponsoren und Befürworter, die uns mal wieder eine perfekte Woche ermöglicht haben.

Start in die Rückrunde

Leicht gebräunt und topfit starteten wir in die Rückrunde der Feldsaison 16/17. Für den Bundesligaauftritt mussten wir nach Mülheim reisen. Uns allen war klar, um unser Saisonziel, die deutsche Endrunde, zu erreichen, können wir den Ruhrpott nicht ohne die drei wichtigen Punkte verlassen. In einem weniger hochklassigen Spiel erkämpften wir uns mit unserem stark dezimierten Kader den 1:0 Sieg. Leider hatte der Erfolg einen faden Beigeschmack, denn unsere Laufmaschine, Kira Horn, reihte sich in die lange Liste der Invaliden ein. Schon vor dem Saisonstart mussten wir auf Sabine Knüpfer, Emily Matthes und Lynne Frösche verzichten. Nichtsdestotrotz gingen wir hochmotiviert in unser erstes Doppelwochenende. Rot Weiß Köln und Düsseldorf standen auf dem Plan, zwei direkte Konkurrenten um den Einzug in die Endrunde. Obwohl wir gut in die Partie gegen Köln gestartet sind, mussten wir uns letztendlich mit 0:3 in Wellingsbüttel geschlagen geben. Nun hieß es Mund abwischen und den Fokus

auf das nächste Spiel legen. Düsseldorf lag nach dem Spieltag am Samstag einen Punkt vor uns und verdrängte uns somit von dem 4. Platz. Das ließen wir uns nicht gefallen und spielten mit Kampf und Leidenschaft. Dieses Mal wurde unser Einsatz belohnt und mit einer 4:0 Pausenführung konnten wir beruhigt in die zweite Spielhälfte starten. Endstand war letztendlich ein 4:2, doch das Wichtigste waren die drei Punkte. Somit konnten wir uns zufrieden mit dem 4. Platz in die trainingsfreien Ostertage verabschieden. Danach wartet ein weiteres hartes Brett auf uns. Wir sind zu Gast beim Mannheimer HC, dem aktuellen Tabellenführer. Drückt uns weiterhin die Daumen, wir halten Euch auf dem Laufenden! Eure 1. Alster-Damen // Emily Wolbers

Casablanca®

„Hosen erfordern eine persönliche und kompetente Stilberatung. Deshalb findet jede Frau (Gr. 34-44) bei mir die passende Hose!“

...sagt Ulla Kemna, Inhaberin der Boutique Casablanca am Grindelhof 57.

CLOSED-Hosen geben Ihnen ein sportlich-junges Lebensgefühl, das selbstbewußt macht. **CLOSED** - Designlabel: zeitgemäß und Ready-To-Wear!

CAMBIO: Modisch-elegante Qualitätshosen mit der Super-Passform und Tragekomfort. Jetzt z. B. auch als gemusterte Hose oder als verwaschene Jeans mit Blumen-Stickerei!

NYDJ: USA-Jeans aus L.A. mit dem komfortablen Slimming-Effekt, z.B. als weiße Jeans und jetzt auch als Capri-Hose.

Hosen von Casablanca plus weiße Bluse ergeben den perfekten Frühlings-Look: Puristisch, sportlich, elegant.

www.casablanca-boutique.de
Grindelhof 57 · 20146 Hamburg
Tel. 44 75 43 · U 1 – Hallerstraße
Mo.–Fr. 10.30–19 Uhr · Sa. 10–15 Uhr



Die 1. Herren in Barcelona

Wir, die 1. Herren, hatten dieses Jahr erneut das Glück, die wichtigste Phase unserer Vorbereitung in Barcelona zu verbringen. Für eine Woche, ab Sonntag, dem 19.03., durften wir den tadellosen Trainingsplatz auf der noblen Trainingsanlage vom Real Club de Polo Barcelona zu unserem eigenen machen. Über die klimatischen Trainingsbedingungen war der Großteil der Mannschaft nicht wirklich „amused“, denn vom Wetter in Barcelona erhoffte man sich herrlichen Sonnenschein und nicht das aus Hamburg bekannte „Schmuddelwetter“. Unser Torhüter Felix Reuss jedoch, der als „Mensch mit Albinismus“ ohnehin schon mit den wenigen Sonnenstrahlen, die es in Hamburg ein bis zwei Tage im Jahr gibt, zu kämpfen hat, war alles andere als betrübt, dass das gute Wetter vor allem im zweiten Teil der Woche meist ausblieb.

Wiedersehen mit ehemaligen Alster-Spielern

Zu Beginn der Reise traf man sich voller Vorfreude, pünktlich und gepackt am Hamburger Flughafen. Schnell wurden noch alle Spielgeräte in eine große Tasche gestopft und man musste nur noch sein Gepäckstück abgeben. Einchecken brauchten wir nicht mehr, das hatte natürlich der immer bestens vorbereitete Herbie Willig schon längst für alle erledigt. Problemlos und vor allem sorgenfrei schafften es alle durch den Security-Check. Die Reise konnte losgehen. Doch die Rechnung hatten wir ohne die Lufthansa gemacht, die uns leider ein nicht funktionsfähiges Flugzeug zur Verfügung stellte. Zwei Stunden saßen wir im Flieger, bis wir letztendlich herausgebeten wurden. Der Anschlussflug in München war verpasst, aber Herbie wusste natürlich direkt, was zu tun war und fand eine Möglichkeit, uns doch noch zwölf Stunden später heil in Barcelona ankommen zu lassen.

Angekommen in der Hauptstadt Kataloniens freuten wir uns auf die ersten beiden Einheiten am Montag, die sehr

intensiv sein sollten, um uns gut auf das erste Testspiel gegen die Hockeymannschaft vom FC Barcelona vorzubereiten. Unsere Gegner waren hier aber nicht Lionel Messi und Neymar, sondern viel besser traf man auf altbekannte Gesichter aus unserer eigenen Mannschaft. Simon Mundorf und Jack Heldens standen in der Startelf der Blaugrana. Die beiden Eigengewächse des Club an der Alster konnten jedoch die Mannen aus der Heimat nicht aufhalten und das Spiel ging verdient mit 1:4 an uns. Überglücklich waren wir mit unserer Leistung aber nicht, an einigen Ecken und Enden offenbarten sich noch Probleme, die im weiteren Verlauf des Trainingslagers zum Thema gemacht und behoben werden sollten.

Entspannung durch Gemütlich- und Geselligkeit

Als gute Maßnahme zur Belastungssteuerung gab es Mittwoch nur ein sehr entspanntes Regenerationstraining, das die Muskeln lockerte. Im Anschluss wurde es uns offen gelassen, entweder die sehr sehenswerte Innenstadt zu besichtigen oder im Hotel zu bleiben und sonstigen Verpflichtungen, wie zum Beispiel Lernen, nachzugehen. Gegen Abend trudelten alle wieder ein, denn auf dem Plan stand ein festliches Tapasessen. Ausgiebig gönnte man sich „Pimientos de Padron“, „Jamon Serrano“ und viele andere Köstlichkeiten.

Der Donnerstag ließ jedoch nicht lange auf sich warten und im Handumdrehen mussten wir den Schalter von Gemütlichkeit und Geselligkeit wieder auf Training umlegen. Am Morgen machten wir uns auf zum Trainingsplatz, wo wir uns auf unseren nächsten Spielgegner Athletic Terrassa vorbereiten wollten. Diese sind im Gegensatz zu unserem vorherigen Kontrahenten ganz oben auf der Tabelle der spanischen Hockeyliga wiederzufinden, stellten also eine viel schwierigere Aufgabe, aber natürlich auch einen viel

besseren Test dar. Das Spiel ging leider mit 3:2 verloren. Dennoch waren wir zufriedener mit diesem Auftritt als mit unserem ersten. Es war deutlich zu sehen, dass der nächste Schritt in der Entwicklung getan und deutlich mehr Flow in unserem Spiel zu erkennen war.

Erzrivalen im Regensturm bezwungen

Freitag war der letzte Tag, an dem Hockey auf der Tagesordnung stand. Morgens kraxelten wir ein letztes Mal den Berg zu Polo hinauf, um zu trainieren und gegen Nachmittag fuhren wir wieder nach Terrassa, um dieses Mal gegen den Erzrivalen unseres vorigen Gegners Athletic zu spielen. Egara hieß die Mannschaft, gegen die wir gewinnen wollten, um unserer Hockeyreise einen runden Abschluss zu beschern. Bei apokalyptischen Regenstürmen entpuppte sich vor allem gegen Ende das Spiel als großer Fight. Trotzdem gewannen wir das Spiel und verdienten uns somit unser anschließendes Essen in Mata de Pera im Restaurant von Jojos gutem Freund



Andreu, wo uns vorzüglichste Speisen aufgetischt wurden.

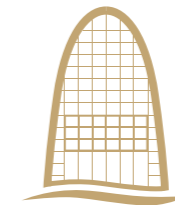
Die letzten beiden Tage waren geprägt von einer Regenerationseinheit im hoteleigenen Schwimmbad und einiger Zeit, in der wieder jeder machen konnte, was er wollte – wobei die meiste Zeit gemeinsam im Zentrum und am Hafen Barcelonas verbracht wurde. Außerdem stand der Rückflug

an, von dem man sich erhoffte, dass er glimpflicher ablaufen würde als der Hinflug. In Hamburg ohne weitere Strapazen angekommen, freuten wir uns über ein gelungenes Trainingslager im schönen Barcelona und waren froh, dass wir wieder einmal die Gelegenheit bekommen hatten, uns an so einem coolen Ort auf die Rückrunde vorbereiten zu dürfen.// Anton Boeckel

Dr. med. Volkhard Grützediek

Dr. med. Marcus Lerche
Dr. med. Christoph Dieckmann
Eugen Czaya
Dr. med. Wolfgang Grassl
Dr. med. Monica Hornburg

Privat & alle Kassen



KERNSPINZENTRUM
EUROPA PASSAGE

IHR RADIOLOGIKUM  HAMBURG

Privatpraxis:
**040 /
30 20 80 80**

**3 Tesla MRT |
offenes 1,5 Tesla MRT**

Kernspintomographie (MRT)
Ganzkörper-MRT
Computertomographie
3D-Gefäßdiagnostik
Schmerztherapie der Wirbelsäule
MR-Mammographie
Knochenichtemessung
Sportdiagnostik

Sportverletzung?
**Schnelle Termine und Befunde
auch am Wochenende.**

Hermannstraße 22 20095 Hamburg | Mo-Do 7-21h Fr 7-18h Sa 8-15h | www.kernspinzentrum-europapassage.de

Ihr Kernspinzentrum auch in Eppendorf **040 / 48 00 43 43** und Radiologikum Eppendorfer Baum **040 / 480 66 30**

Hallensaison

2. Herren – das neue Wunschziel erreicht

Die zweite Mannschaft erspielt sich den siebten und somit vorletzten Platz in der Regionalliga Nord.

Auf ein Neues hat sich ein bunter, häufig rotierender Kader mehr um die Pflicht, den Klassenerhalt, als um die Kür, „Oben mitspielen und gegebenenfalls Meister werden“, gekümmert. Der Klassenerhalt wurde glücklicherweise bereits drei Spieltage vor Ende der Saison gesichert, so dass sich das Nervenkostüm aller Beteiligten etwas entspannen konnte.

Die Mannschaft wurde von Philipp „Kärtsches“ Rothländer ordentlich geführt und vom (Interims-) Coach Julian Hofmann-Jaeckel taktisch eingestellt und trainiert. Weiter haben sich Stammkräfte wie Chris Newman, Alexander Bunz, Felix Hölter und einige andere dafür stark gemacht, einem Großteil der Jugend A Hallenhockey im Erwachsenenbereich auf hohem Niveau als Erfahrungswerte mitzugeben. Diesen Männern und Jungs, die spätestens zur Feldsaison wieder dem Bundesligahockey frönen werden, gilt es, hochachtungsvoll einen Ehrengedanken zukommen zu lassen. Es ist kein leichtes Unterfangen, einen solchen Mix an Spielern durch eine Saison mit Auswärtsfahren gen Hannover und Braunschweig, in Spielen gegen engagierte und gut eingespielte erste Mannschaften zu führen und das auch noch mit einem Mindestmaß extrinsischen Drucks. Chapeau, Männer!#

Die dritte Auswahl des Clubs spielte wieder eine gute Saison in der Oberliga. An dieser Stelle sei erwähnt, dass beide Mannschaften – zweite und dritte Herren – nicht aufsteigen dürfen.

Dennoch liegt der Ergeiz darin, die Saison als dominierender Ligaprimus abzuschließen, um wieder einen Grund zu haben, zu feiern: die Meisterschaft.

Nichtsdestotrotz wurde diese Jagd nach Ruhm am Ende nur mit dem dritten Platz in der Oberligatabelle belohnt. Kein Grund, traurig zu sein. Der Start verlief zäh. Erst am dritten Spieltag konnte etwas Zählbares mit an die Hallerstraße genommen werden. So wurden kurzerhand die intern ausgemachten Wunschziele neu besprochen: Ligaerhalt vor Abstieg. Klingt selbstverständlich. Ist es aber nicht (außer für den HSV).

Ein besonders großer Dank geht an Coach, Trainer und Organisator Billy. Billy hat viel Zeit geopfert, um die vakante Trainerposition bestmöglich auszufüllen. Zur Feldsaison wird er nach kurerter Bauchmuskelverletzung wieder volles Engagement in der Bundesligamannschaft zeigen und uns somit nicht mehr mit seiner tollen, motivierenden Art seinen Hockeysachverstand angedeihen lassen können.Das Bier war lecker, Männer. Danke, Billy! Eine gute Saison mit dem ganz wichtigen Auswärtssieg in Kiel.



vorn: Justus Wawersik, Tjark Hillmer, Miachael Weber
hinten:Konstantin Mayr, Marcel Ahlgrimm, Max Schippmann, Fritz Rees, Konstantin Kubenz, Anton Kühlmann

Bevor es nun weiter zur Berichterstattung unseres Saisonabschlusshighlights, dem Cup of Glory, geht, muss eine ganz wichtige Person erwähnt werden. Auch wenn diese Person das nicht so gerne hat. Aber diese Person ist der Kitt dieser Mannschaften geworden. Die gute Seele und manchmal Moralapostel. Wir lieben dich! Und weil Du das auch nicht so gerne hast, so forsch erwähnt zu werden, lassen wir das auch an dieser Stelle – nicht. Jeder, der es weiß, weiß, wer gemeint ist: Anna! Die zweiten Herren // Justus Wawersik

Hallensaison

2. Damen – Martina Heinlein letzte Saison

Wie auch in den letzten Jahren ist und war es unser Ziel als 2. Mannschaft, junge, talentierte Jugendspielerinnen in die Mannschaft zu integrieren und gemeinsam mit erfahrenen, teilweise ehemaligen Bundesligaspielerinnen ein erfolgreiches Team zu formen. Und wenn wir jetzt zurück schauen, ist es uns auch meist sehr gut gelungen!

So durften wir auch dieses Jahr wieder neue, junge Gesichter unserer weiblichen Jugend A in unserer Mannschaft begrüßen. Mit dieser Truppe starteten wir in eine kurze Hinrundenphase. Beide Heimspiele gegen Marienthaler THC und THK Rissen konnten wir für uns entscheiden. Bei den Auswärtsbegegnungen mussten wir uns leider gegen die 1. Mannschaft des Hamburger Polo Clubs mit 1:4 und TG Heimfeld mit 1: 6 geschlagen geben.Mit 6 Punkten aus 4 Spielen ging es dann auch schon in die Halle...

...An dieser Stelle gleich ein großes Lob an unseren Coach Constantin von Egidy, der mit viel Engagement jede Woche aufs neue ein Team für die anstehenden Punktspiele



vorn: Tanja Frank, Valentina Cruz Busse, Katha Henschel, Lisa Parada
hinten:Alexa Willig Harriet Hoyer, Rebecca Landshut, Elena Wachsmuth, Paulina Reyelt, Louisa Ness, Inka Brühn, Maxi Schulz, Johanna Neumann

zusammen gebracht hat. Egal über welche Kanäle, ob Facebook, Whatsapp oder Doodle, „Conny“ hat immer alle Hebel in Bewegung gesetzt und aus dem großen Kader eine gesunde Mischung aus erfahrenen und jungen Spielerinnen geformt. Zu Beginn verstärkten uns noch aktuelle Bundesligaspielerinnen wie Katharina Hentschel, Silja Lorenzen, Rebecca Landshut und Christina Schütze. Beide erstgenannten kämpfen in der Feldrückrunde um den Einzug

in die Final Four der Bundesliga. Wir wünschen euch viel Erfolg, Mädels!
Wir erwischten einen guten Start in die Saison und konnten aus den ersten 4 Spielen gleich 9 Punkte verbuchen. Daran konnte auch der langjährige Alster-Bundesligaspieler Sebastian Biederlack, diesmal auf der Trainerbank beim Gegner THK Rissen, nichts ändern.Obwohl es an jedem Wochenende auf Grund unseres großen Kaders zu immer neuen Teamaufstellungen kam, spielten wir uns gut ein, so dass auf und neben dem Platz immer gute Stimmung herrschte. Die Saison beendeten wir aus 14 Spielen mit 25 Punkten als Tabellen-Vierter und schlossen die Hallensaison mit der Teilnahme und Ausrichtung des Cup of Glory der 2. Mannschaften ab. Jetzt freuen wir uns auf die Fortsetzung der Feldsaison, in der wir alles daran setzten werden, weiterhin jungen Talenten den Sprung in die erste Mannschaft zu ebnen und uns sicher aus den Abstiegsrängen rauszuhalten. Mit einem Sieg gegen HC St.Pauli qualifizierten wir uns bereits im Pokal für das Halbfinale.

Leider müssen wir uns nach dieser Hallensaison von unserer „Zenzi“ verabschieden. Unsere ehemalige Olympionikin und langjährige Alster-Bundesligaspielerin Martina Heinlein kämpfte 13 Jahre im Alster Dress! Unsere Abwehr- und Sprintspezialistin beendete 2014 ihre Bundesligakarriere und verstärkte unser Team nach der Geburt von ihrer Tochter Laura. Nicht nur als Spielerin sondern auch als Mensch wirst du uns fehlen, auf und neben dem Platz! Wir wünschen dir alles Gute! Eure 2.Damen // Lisa Parada



Meine Philosophie:
Individuelle Beratung und Betreuung.

Exklusiv für Clubmitglieder
10 % Rabatt auf unsere Hörsysteme.

Evelyn Fischer
Inhaberin / Geschäftsführerin
Hörgeräteakustik-Meisterin



Alster Acoustics – Die Hörboutique
Eppendorfer Baum 41 | 20249 Hamburg
Telefon: 040-47 19 53-30 | Fax: 040-47 19 53-35
info@alster-acoustics.de | www.alster-acoustics.de

#Cup of Glory 2017

Es war im letzten Oktober: Da traf sich eine Gruppe Freizeitsportler, um die rare Freizeit, die man als arbeitender Mensch hat, noch weniger werden zu lassen. Es wurde der Entschluss gefasst, ein zweites Mal innerhalb von drei Jahren die Deutsche Meisterschaft der 2. Mannschaften – den Cup of Glory – auszurichten. Das Interessante bei einer solchen Zusammenkunft ist, dass man trotz der bereits gemachten Erfahrung über die Entbehrungen und Strapazen, die einen erwarten, glücklich ist. Glücklich in der Erwartung über das, was am Ende sein wird. Viele Menschen, die ebenso glücklich sind oder sein werden. Viele hockeyspielende Menschen.

Nun wurde viel geplant und in einigen ‚Taskforces‘ detailliert organisiert. Bis es plötzlich hieß: „Morgen geht's los!“. Ein Ausruf, der allen Beteiligten klar machte, wie schnell die Zeit seit dem ersten Treffen vergangen war. Am Abend des 17. März fielen viele kleine Gruppen ins Clubhaus an der Hallerstraße ein – der Einladung folgend, die Welcome-Party des Cup of Glory 2017 zu einem ganz besonderen Abend werden zu lassen. Es wurde, wie es sich für eine solche Zusammenkunft gehört, viel getrunken, getanzt und gefeiert. Schließlich hat man es nicht alle Tage, dass sich zwei Duzend Mannschaften aus der ganzen Republik treffen. Man erkannte sich wieder, umarmte sich, lachte viel und frönte der Tanzmusik, bis schließlich das morgendliche Vogelgezwitscher das letzte war, was man auf dem Weg zur kurzen Bettruhe hörte. Am Samstag startete der sportliche Teil des Turniers. In Turmweg- und der Clubhalle wurden im 30 Minuten-Takt die Gruppenspiele ausgetragen. Es kam zu Siegen der Favoriten, genauso wie zu Überraschungen. So stellte sich bereits in Spiel Nummer 3 unserer Herrenmannschaft heraus, dass man wohl nicht an den Erfolg der letzten zwei Jahre – den Finaleinzug – anknüpfen würde. Indes schien es aber bei den Damen einen Trend zu diesem Ziel zu geben. Viel mehr muss zur Erfolgsbilanz der Heimmannschaften an dieser Stelle nicht geschrieben werden. Das Turnier verlief ohne großen Zeitverzug. Da sich die Organisatoren für die Austragung eines Extra-Spiels, welches gleichwertig wie ein Gruppenspiel in die Punktwertung einging, entschieden hatten, wurde Fußball-Darts gespielt. Für diejenigen, die sich darunter nichts vorstellen können: Bei dem Dartboard handelt es sich in dieser Eventsportversion um ein aufblasbares, sechs Meter Durchmesser großes Ziel, welches mit Fußbällen aus rund sechs Meter Entfernung beschossen wird. Die Bälle haften per Klett am Ziel, so dass im Mannschaftswettkampf ein Sieger erkoren wird. Es war ein Riesenerfolg! Am Samstagabend stand einer der Höhepunkte des Cup of Glory an: Die Player's Night im Clubhaus. Zuvor gab es ein hervorragendes Multi-Gänge-Menü zum Thema „Hamburg Night“. Von Labskaus über diverse Braten und noch mehr Beilagen war alles dabei. Für das Gelingen des Turniers wart ihr der Garant, liebes Alster-Gastro-Team! Allen voran Flo und Michi, aber natürlich auch Pierre und alle Mädchen und Jungs, wie ihr alle in Weiß und mit Mütze auf, immer gut gelaunt, alle Wünsche (gastronomischer Art) erfüllt habt. Grandios und vielen, vielen Dank!

Direkt nach dem Essen wurden Tische zur Seite gestellt und die Tanzfläche (wieder) eröffnet. DJ Gerson war wieder mit flinken Fingern dabei und ließ keine Müdigkeit aufkommen. Man beachte, dass man hier nun nach ordentlicher sportlicher Betätigung und einer bereits fast durchgefeierten Nacht nun die zweite Luft für Körper und Geist (und Leber) entdecken durfte. Der Boden bebte, die Musik aus den Boxen krachte, es war ein Spektakel der tollsten Art. Hier und da funkte es auch zwischenmenschlich. Der Tanz, die Freude, die Hockeyfamilie in Rein- und Bestform. So soll es sein.

Trotzdem ging irgendwann die Sonne auf. Und das ist spätestens der Punkt, an dem man realisiert, dass in wenigen Zeiteinheiten wieder Hockey gespielt wird. Und die Motivation ist groß, es geht schließlich um die verflixten blauen Wimpel!

Um 10 Uhr wurden die sonntäglichen Gruppenspiele angepfeifen. Apropos Pfeifen: Das Turnier wurde großartiger Weise von Schiedsrichtern des Hamburger und Schleswig-Holsteinischen Hockeyverbandes begleitet. Für dieses Engagement ein großes Dankeschön! Die Alster-Damen spielten im Halbfinale gegen Klipper. Finalsspiele sind manchmal unrühmlich. Insbesondere, wenn man nach regulärer Spielzeit den Gegner nicht bezwungen hat. Und der Gegner einen auch nicht. Nach Unentschieden ging es ins Shootout. Drei Schützinnen jeder Mannschaft traten an. Es dauerte elf Durchgänge, bis feststand, wer im Finale gegen Leverkusen spielen wird. Es waren nicht unsere Ladies. Schade!

Die Finalpaarungen standen also fest. Bei den Damen spielten Leverkusen gegen Klipper und bei den Herren der Berliner HC gegen HTHC – verheißungsvolle Paarungen, welche zeigten, dass es beim Cup of Glory keine Favoriten gibt. Diese waren, wie bereits angedeutet, am Ende gänzlich gescheitert. Das Damenfinale war eine heiß umkämpfte Partie mit vielen Torschüssen, aber wenig Zählbarem. Am Ende stand es 2:2, wieder Shootout. Dieses Mal ging es etwas schneller als im Halbfinale, der glückliche Sieger hieß Leverkusen. Nun spielten die Herren. Ein Spiel mit offenem Visier von der ersten Sekunde an. BHC stürmte, HTHC konterte. Und umgekehrt. Langsam kristallisierte sich heraus, dass der schwarz-gelbe Torwart einen echten Sahnetag erwischt hatte. Deshalb stand es nach der Hälfte bereits 4:0 für die Hamburger. Die Berliner ließen aber nicht nach, noch war genug Zeit, um das Spiel zu drehen. Nun wurde noch mal tolles Hockey gezeigt. Taktisch versierte Spielzüge mit hoher Passfrequenz, gepaart mit technisch ausgefeilten Einzelaktionen. Es reichte nur zu einem Anschlusstreffer für die Berliner, am Ende hieß es 5:1 Endstand für HTHC. Ein tolles Spiel, großer Sport. Viele Emotionen und wieder große Freude beim Sieger.

Die anschließende Siegerehrung ging zügig über die Bühne. Für die Organisatoren stand nun nur noch fest, schnell aufzuräumen und sich das redlich verdiente, kalte Glas Bier schmecken zu lassen. Wir möchten uns bei den Sponsoren sehr herzlich bedanken: Regio-Immobilien, HANSEstyle, adidas, collatz+schwartz, MAGNUS, soft-park, TOP-LAX und ein anonymer Spender. Ohne die Unterstützung wäre die Ausrichtung des Turniers nicht möglich gewesen. // Justus

Wawersik



Vielen lieben Dank an die Gastro!!!

**Ihr wart GROSSARTIG!!!
Eure 2. Damen und Herren**





High Five

5. Platz der MJB bei der DM

Unsere Hallen-Saison startete gefühlt zwei Tage nach dem Feld. Die Herbstferien waren wie ein kleiner Luftzug. Ehe wir uns versahen, standen wir – 15 Jungs + Staff – wieder am Start, mit neuem Elan und klarem Ziel. Zum schnellen Einstieg hatte David diverse Turnierbesuche angesetzt und so spielten wir beim MHC, BHC und HTHC. Unsere Vorbereitung lief gut. Heiko Milz hatte unseren TW Bado unter seiner Obhut, Barmak Razmenda kümmerte sich um die Muskeln der Jungs und Frank Weiland trug dafür Sorge, dass die wichtige Komponente, mentale Stärke, bei allen im Team verankert war. Die Bilanz der Punktspiele sprach für sich: Nur ein Remis gegen den UHC, alle anderen Spiele konnten mit voller Punktzahl immer souverän klargemacht werden. Endlich stieg die Spannung, als es um die Hamburger Meisterschaft ging. Austragung beim Favoriten UHC, der

mit vielen Neuzugängen und Natio-Spielern die besten Chancen hatte. Genau das stachelte unsere Jungs an, hinzu kamen Begleiterscheinungen, die nicht optimal waren. Wie bei der ersten Begegnung ließen sie die vermeintliche Dominanz „der blauen Wand“ nicht zu, und spielten im Finale in der regulären Spielzeit unentschieden. Nach dem Shootout ging der Titel an den UHC und wir freuten uns über das gute Spiel und den Vize. Zwei Wochen später die NOD bei uns: „Auch andere können Hockeyspielen“ und so war das eine oder andere Spiel dann doch kein Spaziergang. Unser Captain Luca, schon bei der Hamburger gesundheitlich angeschlagen, sollte in Maßen wieder eingesetzt werden. Es kam anders, das zweite Spiel mussten wir gewinnen, und Luca sowie alle im Team gaben Vollgas, um das Weiterkommen nicht zu gefährden. Leider bei Luca nicht ohne Folgen...



Oben: Robert Köpp, Mats Hoffman, Freddy Schröder, Nick Kerner, Julius Brede, Leo Goedhart, Bodo Völckers
Unten: Paul Zeller, Robert Campe, Philip Bezenberger, Carl Grigoleit (es fehlt: Luca Wolff). Trainer: David Plewa, Co-Trainer: Mats Reiher, Russel Garcia, Co-Trainerin: Britta Becker-Kerner, Betreuerin: Sabine Campe, TW-Coach: Heiko Milz, Mental Coach: Frank Weiland
Athletik Coach: Barmak Razmenda

Unsere Fans in der Alsterhalle feuerten an und das erweiterte Trainerteam mit Britta und Russel trugen mit zum Erfolg bei. Ergebnis: Zweiter der NOD – und wieder fühlte sich der Vize-Titel gut an! Der schwarze Wimpel ging verdient an unsere sportlichen Nachbarn am Alsterlauf.



Das gesteckte Ziel, die Teilnahme an der DM, war nun erreicht. Die Mannschaft war stolz und freute sich auf die Spiele in Georgsmarienhütte bei Osnabrück. Die Nachricht, dass Luca wegen einer Muskelverletzung bei der DM nicht auf dem Platz stehen würde, war ein herber Schlag. Auch bei unserem zweiten Natio-Spieler, Robert Köpp, war die Konstitution kurzfristig nicht ganz gesichert, löste sich aber zum Glück auf. Nun hieß es, die Tage davor nochmal optimal zu nutzen. David hatte das Pensum gut getaktet. Die Eltern, wie immer mit sehr viel Unterstützung am Start, rundeten die Gemeinschaft ab. Und so juckelten am letzten Schultag Birka Beutin und ich mit den zwölf Jungs gen Teutoburger Wald. „Something just like this“ dudelte, die Stimmung war super und alle freuten sich auf das Wochenende. Das Wetter spielte mit, es war frühlingshaft-warm und wir erreichten nach angenehmer Fahrzeit die schöne Halle, umgeben von imposanten Stahlwerken. Der Ausrichter hatte mit viel Engagement an alles gedacht und sogar einen Livestream organisiert. Motiviert und gut gestärkt starteten wir in die höchste Austragung. Unsere Mitstreiter aus Mülheim, zu denen es viele freundschaftliche Verbindungen gibt, war der erste und anspruchsvollste Gegner unsere Gruppe. Wider Erwarten ging die Partie unentschieden aus! Das machte Mut und brachte Zuversicht mit sich. Aber in der Umsetzung gegen den HG Nürnberg konnten wir nicht punkten, das Spiel ging mit 1:1 unentschieden aus. Damit musste das dritte Spiel gegen den SC Frankfurt 1880 gewonnen werden. Vielleicht war an dem Tag die Luft schon raus, oder, oder, oder... Fazit: Das Spiel ging verdient und deutlich an die Frankfurter. Die gute Nachricht, der anstehende Abend stand nicht unter großem Druck. Das Spiel um Platz 5 war zu einer komfortablen

Zeit am Sonntag angesetzt und der Münchner Gegner erschien nach unseren Beobachtungen durchaus schlagbar. Diese Prognose bestätigte sich am Sonntag mit einem klaren 5:1 gegen TuS Obermenzing. Der Bericht zum Spiel bestätigte die Leistung: „Erstklassiges Hockey von dem Club an der Alster“.

Bis zum dritten Spiel sind wir chancenreich in der deutschen Endrunde gewesen, personell aber nicht in Top-Besetzung. Daher ging der 5. Platz am Ende voll in Ordnung. Für viele der Jungs war es die 5. Teilnahme an einer Deutschen Endrunde und allein das ist ein großartiger Erfolg. Das Los der männlichen Jugendteams ist immer das Datum der Austragung: Die DMs finden im März und Oktober am ersten Ferienwochenende statt. Abgesehen davon, dass es die Ferienzeit verkürzt, müssen auch alle Familien terminlich mitziehen. Und zu guter Letzt ist bei der Ankunft in Hamburg keiner vor Ort, um diese coole Truppe zu feiern!

Das trübte die Freude nicht, immerhin war diese Platzierung unter allen Alster-Jugendmannschaften die beste. High Five! // Sabine Campe



Mädchen B1
Die Mädchen holen das Double!



oben: Maskottchen Clivia, Thomas Otten (Trainer), Finia Wiechmann, Anouk Gesien, Sophie Perschk, Romy Riede, Mia Deutsch, unten Louise Mecklenburg, Lucia Unkel-bach, Emma Schubert, Clara Wöhlert, TW Philine Ross, Johanna v. Grone, Es fehlt: Berti Rauth

Ein schöner Erfolg unserer Mädchen B1 unter Trainer Berti Rauth und Co-Trainer Thomas Otten: nach Gewinn des Feldmeistertitels holten sich die Mädels nun verdient auch den Hallentitel! Auch wenn nach der regulären Saison primär „nur“ der dritte Platz vor den Finalspieltagen verbucht werden konnte, war spielerisch bereits eine tolle Entwicklung abzusehen.

Die Mannschaft konnte mit ihren technisch ansprechenden und kämpferisch starken Auftritten zwar nicht immer alle Punkte einfahren, aber gezählt wird letztlich zum Schluss. Die Zwischenrunde haben die Mädchen souverän mit einem 4:0 über Klipper THC und einem Remis gegen den HTHC, Dauergegner in solchen Endrunden, gemeistert.

Am Finaltag trumpften sie dann mit dem wahrscheinlich besten Spiel der Saison gegen den Überraschungsgegner SV Bergstedt, der den favorisierten GTHGC und Rissen aus dem Rennen geworfen hatte, auf und machten auf dem Platz klar, wer hier das Halbfinale gewinnen wird, auch wenn das Ergebnis dem klassischen Damenhockey entsprach: Viele Torschüsse, wenig Tore! Egal! Sieg bedeutet Finale. Wie hieß der dortige Gegner? Man ahnt es fast: HTHC! In einem spannenden und heißum-kämpften Match ging es nach einem 1:1 in der regulären Spielzeit ins Penaltyschießen. Auch hier reichten die üblichen drei Penalties nicht aus, um einen Sieger zu ermitteln. Erst nach vier weiteren stand fest: Der Sieger hieß Alster! Natürlich gehörte, wie immer in einem shoot-out, eine gehörige Portion Glück dazu. Der Sieg war aber in Anbetracht der gesamten Saison, mit interessanten Spielentscheidungen zum Nachteil der Mädels und ihrem gezeigten Können durch meine Brille auch verdient...

Gratulation an Philine Ross (TW), Johanna v. Grone (ETW), Mia Deutsch, Finia Wiechmann, Romy Riede, Sophie Perschk, Lucia Unkelbach, Anouk Gesien, Emma Schubert, Louise Mecklenburg und Clara Wöhlert. // K.U.

Knaben B 2/3
In Delmenhorst

Auf nach Delmenhorst hieß es über das Wochenende 01. und 02. April 2017 zum 2. Feldvorbereitungsturnier des HC Delmenhorst. Die geschlossene Mannschaft Knaben B 2/3 hat sich auf den Weg gemacht und hat an diesem herrlichen Wochenende ihr Können vorab schon einmal unter Beweis gestellt: 1. Platz. Wir sehen der Feldsaison mit Freude entgegen. // Inga Krüll



Trainer: Markus Löhde, obere Reihe: John Jahr, Noah Lund, Cornelius Lingenfelser, Elliott Franzen, Max Gruber, Conrad von Seydlitz, Theo Glogner, Franz Overlak, Philip van Heyst, mittlere Reihe: Elias Wagner, Henry Müller-Klug, Emil Martens, Jonathan Gulati, Gideon Bock, Charly Leue, untere Reihe: Justus Wojahn, Henri Benoit

B4/C1 Knaben
Pokalsieg des Willens

Was für ein toller Saisonabschluss der B4 Knaben (eigentlich C1), die sich souverän durch die Saison gespielt und eine phantastische Endrunde hingelegt haben. Nachdem sie eine wirklich starke Polo-Mannschaft im Halbfinale geschlagen haben, mussten sie im Endspiel gegen die zwei Jahre älteren Bergstedter ran. Nach einem 0:1-Rückstand konnten sie kurz vor der Halbzeit noch schnell den wichtigen



Gespielt haben: Franz Overlack, Emil Martens, Elias Wagner, Philip van Heyst, Charlie Leue, Cornelius Lingenfelser, Conrad von Seydlitz, Noah Lund, Henri Benoit, Maxi Korzillius, John Jahr



Ausgleich erzielen. Anfang der zweiten Halbzeit leider das unglückliche 1:2, doch dann ging's erst richtig los und die Jungs haben schnell den Ausgleich erzielt. Mit aller Kraft wollten sie das Siegtor in der Spielzeit und haben es dann auch mit außerordentlichem Kampf- und Teamgeist einfach mal gemacht. Man hatte das Gefühl, dass nach all den gemeinsamen Jahren jeder wusste, wo seine Mitspieler waren und so erspielten sie dann gemeinsam den Sieg. Toll! Das hat Spaß gemacht!

Der Abschied von unserem Trainer Lutz bleibt nun schwer und wir bedanken uns für die vielen, vielen Siege und Pokale, die er mit unseren Jungs gewonnen hat. Diese Erlebnisse werden sie nie vergessen! Im Übrigen bleiben die nächtlichen Ausflüge in Berlin auch für die Eltern ein unvergessliches Erlebnis! Man sieht sich, Lutz! // Alexandra Benoit



familienfreundlicher Beruf. Und die Kombination Wohnen und Arbeiten gefällt mir gut, auch wenn es natürlich Nachteile hat. Ich bin ja permanent greifbar.“

Auch wenn er selber nie Hockey gespielt hat, war unser Gastronom vom ersten Moment an begeistert. „Ein klasse Sport, nichts für Weicheier. Hallenhockey finde ich sogar noch akrobatischer.“ Seit 2009 hat er kein Training und kein Spiel in Webü verpasst. Und wenn er kann, fährt er auch zu den Hallenspielen in die Stadt. „Inzwischen bin ich richtiger Fan. Obwohl ich die Regeln immer noch nicht verstehe, ich glaube, der Schiedsrichter pfeift einfach alle fünf Minuten.“ Ein weiterer, entscheidender Pluspunkt seiner Tätigkeit: das Publikum. „Alle sind furchtbar nett und tiefenentspannt, keiner meckert, keiner pöbelt. Ich möchte nicht mit dem Fußballverein nebenan tauschen.“

Räumlich sind ihm in der kleinen Küche natürlich Grenzen gesetzt. „Am Wochenende zu den Punktspielen für teilweise 160 Menschen zu kochen ist schon abenteuerlich.“



Wenn es am Wochenende so richtig voll wird, ist Rüdi froh, dass er seinen

Stammplatz draußen am Stehtisch hat – mit graviertem Messingschildchen. „Wenn da jemand anderes steht, schubs ich ihn beiseite.“ Gemeinsam mit Stephan Patra, Fitnesstrainer der Herren sowie Philip und Jojo Fröschele entstand die Idee – vier Namensschildchen sorgen seit ein paar Jahren für ein wenig Stammtischrunden-Atmosphäre. „Es haben natürlich schon andere Spieler angefragt, aber den Stammplatz muss man sich verdienen. Einige 2. Herren sind aber fast so weit.“

Skurrile Momente hat der 53jährige in den acht Jahren einige erlebt. „Zum Beispiel, als mich Clubmitglieder fragten, ob ich ihr Trikot waschen könnte. Das ist aber schon ein paar Jahre her. Außerdem wundert es mich immer wieder, wie häufig Spieler ohne Hose verschwinden und sie offensichtlich nicht vermissen. Man kann sich aus unserer Fundsachenkiste mehrfach komplett einkleiden!“ Die diversen, regelmäßigen Anrufe von Leuten, die ihn auf die Suche nach vergessenen Klamotten, Schlägern, Roller etc. schicken, stören ihn nicht. „Ich hab schon Sachen nach Krefeld hinterher gesendet. Die Leute freuen sich dann immer und haben mir auch schon mal als Dank I-Tunes-Gutscheine geschenkt.“

Fest steht für Alsters Hockeyspieler auf jeden Fall: Rüdi ist ein Grund, warum wir vielleicht doch ein bisschen für den Erhalt der Hockeyanlage in Webü sind... // Saskia Bezenberger

Rüdiger Brandt – unser Gastronom in Webü

„Eine Butterbrezel und eine Süßigkeitentüte, bitte“

Dieser Ausruf sagt eigentlich alles. Wir sind in Webü. Bei Rüdi. Nachmittags von Montags bis Freitags ab 16 Uhr. Zumindest die Jugend wählt seit Jahren zuverlässig das – häufig von einer Flasche Iso Bismarck flankierte – „Alster-Gedeck“. Genauer gesagt seit 2009, denn so lange ist Rüdiger Brandt schon die gute Seele unserer Hockeyanlage in Wellingsbüttel.

Der gelernte Koch, der sich vom Steakhaus über eine Großküche bis ins kleine Sternerestaurant „Aukrug“ bei Neumünster hochgekocht hatte, erkor sich ausgerechnet unser beschauliches Webü als den Ort aus, an dem er Job und Familie (eine Tochter, 21 Jahre) am besten vereinen kann. „Koch ist kein

Die 1. Damen über Rüdi:

„Ob Schorle oder Misch-Masch, mit Rüdi hat man immer Spaß!“

„Süße Tüte, Brezel, Sour Cream, Rüdi hat in Webü nur das Beste für das Team! Er gehört einfach dazu!“

„Wenn Du abgekämpft vom Tag in Webü bei Rüdi eintrudelst, erwarten Dich Butterbrezel, Landjäger mit scharfer Soße oder „der Reimann“. Rüdi hat ein offenes Ohr und ist einer zum „Dumm Tüch“ reden, einfach ein Refugium!“



**LANS
MEDICUM**

Zentrum für Sport- und
Regenerationsmedizin

DIREKT AM STEPHANSPLATZ LIEGT HAMBURGS
MODERNSTES SPORTMEDIZINISCHES ZENTRUM.

Modernste Medizin und Diagnostik treffen auf traditionelle Naturheilverfahren – lassen Sie sich wie ein Profisportler beraten und behandeln. Das interdisziplinäre sportmedizinische Team rund um Dr. Philip Catalá-Lehnen beantwortet alle Fragen zu Ihrer Gesundheit – individuell auf Sie abgestimmt. Jetzt im LANS Medicum.

WWW.LANSMEDICUM.DE

INFO.HAMBURG@LANSERHOF.COM

+ 49 40 320 88 320

Termine 2017

Tag	Datum	Uhrzeit	Was?	Ort	
HOCKEY					
Sa	13. Mai	15:00 Uhr	Damen	Berliner HC	Wellingsbüttel
So	14. Mai	12:00 Uhr	Damen	TuS Lichterfelde	Wellingsbüttel
So	21. Mai	11:30 Uhr	Damen	HTHC	Wellingsbüttal
So	21. Mai	14:00 Uhr	Herren	HTHC	Wellingsbüttel
	27./28.05.2017		Herren/Damen	Final 4 Endrunde	Mannheim
TENNIS					
Fr	12. Mai	13:00 Uhr	Damen	TC 1899 Blau-Weiß Berlin	Rothenbaum
Sa	3. Juni	11:00 Uhr	Damen	Eckert Tennis Team Regensburg	Rothenbaum
Fr	9. Juni	13:00 Uhr	Damen	TK Blau-Weiss Aachen	Rothenbaum
So	16. Juli	11:00 Uhr	Herren	TC 1899 Blau-Weiß Berlin	Rothenbaum
Sa – Fr 22. bis 30. Juli				German Open 2017	Rothenbaum
Fr	4. August	13:00 Uhr	Herren	LTTC „Rot-Weiß“ Berlin	Rothenbaum
So	6. August	11:00 Uhr	Herren	TP Vermold 1	Rothenbaum
So	13. August	11:00 Uhr	Herren	TC Iserlohn	Rothenbaum
September 2017			Jugend	Clubmeisterschaften	Rothenbaum
Ende September 2017			Erwachsene	Pro Am Turnier	Rothenbaum

SCHWIMMEN
Schwimmcamp in den Pfingstferien: 21. - 23.05.2017
Schwimmcamps in den Sommerferien: 20.07. – 22.07.2017, 24.07. – 26.07.2017 und 28.08. – 30.08.2017

GASTRONOMIE
Datum Veranstaltung
19.07.17 Grillabend zum Ferienauftakt
01.09.17 Red-White-Night 2017

Eventlocation in Pole Position für 8 - 400 Personen
Tel. 040/31790580 - www.hafen-klub-gastronomie.de

DERMATOLOGIE
IN EPPENDORF

DR. MED. KATHI TURNBULL DR. MED. PHILIP FLAMMERSFELD DR. MED. LILIA PLATE DR. MED. ALEXANDRA GUST

Im Herzen von Eppendorf befindet sich seit 2008 das Zentrum für Diagnostik und Therapie von Hauterkrankungen.
In unseren wunderschönen Jugendstilräumlichkeiten bieten wir Ihnen das gesamte Spektrum moderner Dermatologie.
Unser Anspruch ist es, Ihrer Haut das Beste zu geben - in Diagnose, Therapie, Fürsorge und Pflege. Dem fühlen wir uns verpflichtet.

LEISTUNGSSPEKTRUM

Hautvorsorge | Operative Dermatologie | Allergologie | Lasertherapie
Ästhetische Dermatologie | Venenerkrankungen | Kindersprechstunde
Dermatologische Kosmetik | Medizinische Fußpflege

PRIVATPRAXIS FÜR DERMATOLOGIE, ALLERGOLOGIE UND VENEROLOGIE
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8-19 Uhr
Eppendorfer Landstrasse 42
20249 Hamburg
T: 040 - 70 70 81 50
M: info@dermatologie-eppendorf.de
www.dermatologie-eppendorf.de

Physio bei uns im Club

Liebe Fitnessmitglieder, wir haben für Sie unser Angebot erweitert. Neben unseren Express und Workout-Kursen unter der Woche und am Sonntag und dem Personal Training, können wir Ihnen nun auch Krankengymnastik am Gerät und diverse Massagen anbieten.

Unsere Physiotherapeutin **Gunda Witte** möchte künftig alle diejenigen unterstützen, die durch ein rehabilitatives Training in 1-zu-1-Betreuung wieder fit werden wollen. Behandlungen wegen eines neuen Hüft- oder Kniegelenkes, Bandscheibenproblemen, Fehlhaltungen, wiederkehrenden Nackenverspannungen oder Sportverletzungen u.v.m. sind für privat Versicherte über ein Rezept im Rahmen der KGG (Krankengymnastik am Gerät) möglich. Für gesetzlich Versicherte können wir leider keine Rezepte mit der Krankenkasse abrechnen, hier bietet Gunda gerne die inhaltlich gleiche Leistung als Personal-Training an.

Zunächst halten wir die Zeitfenster Dienstag- und Freitagvormittag für Sie bereit. Diese Leistung bieten wir

unabhängig von einer Fitnessmitgliedschaft an.

Zusätzlich können wir Ihnen durch den Bau unseres neuen Massageraumes noch mehr erholsame Zeit bei uns ermöglichen. Nach einem anstrengenden Tag, an dem Sie lange im Büro gesessen oder den Sie aktiv mit Ihren Kindern bestritten haben, drücken wir den RESET-Knopf und lassen Sie Ihre Alltagsorgen vergessen. Selbstver-ständlich starten wir mit Ihnen auch in den Tag hinein und geben Ihnen Kraft und Ruhe für die bevorstehenden Stunden und Termine. Eine entspannende, wohltuende Massage für den Rücken, Nacken, der Fußreflexzonen oder eine ganzheitliche Massage haben wir im Repertoire. Zunächst halten wir die Zeitfenster Montag-Freitagvormittag und Sonntagnachmittag für Sie bereit.

Haben Sie Interesse? Kontaktieren Sie mich gerne unter busch@dcada.de!

Des Weiteren haben wir zum **01.04.2017** unsere betreuten Zeiten am Wochenende aufgrund der Auslastung des Fitnessbereiches anpassen um in Stoßzeiten mehr für Sie da zu sein.



Die betreuten Zeiten sind:
Montag – Donnerstag:
08:00-12:00 Uhr und 18:00-21:30 Uhr
Freitag:
08:00-12:00 und 17:00-20:30 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertage*:
15:00-19:00 Uhr
Jugendliche ab 16 Jahren mit einem Haftungsausschluss dürfen Mo-Fr. ab 16 Uhr den Fitnessbereich nutzen. Die Öffnungszeiten bleiben vollkommen unberührt.
*Für Feiertage, die auf einen Werktag fallen, werden wir extra Aushänge für eventuelle Expresskurse für Sie machen.
Montag – Donnerstag:
06:00 – 21:30 Uhr
Freitag:
06:00 – 20:30 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertage:
06:00-19:00 Uhr

Die Allianz und der CadA werden Partner

Sehr geehrte Mitglieder,

am 26. April 2017 hat die Allianz Deutschland AG und Der Club an der Alster im Rahmen einer Pressekonferenz ihre weitreichende und langfristig ausgerichtete Partnerschaft bekannt gegeben.

Da der Redaktionsschluss und die Pressemitteilung zeitlich zusammenfielen, finden Sie im Folgenden die wichtigsten Inhalte leider lediglich kurz zusammengefasst. Einen ausführlicheren Bericht über unsere neue Partnerschaft wird es in der nächsten Ausgabe der Clubzeitung geben.

Die Kooperation mit der Allianz Deutschland AG beinhaltet unter anderem die Förderung des Leistungs- und Nachwuchssports von Tennis und Hockey, sowie eine Ausbildungskooperation für unsere Leistungssportler zur Vereinbarkeit von Beruf und Leistungssport. Diese Clubpartnerschaft wurde über eine Laufzeit von 10 Jahren geschlossen und beginnt per sofort.



Des Weiteren umfasst die Zusammenarbeit auch die Übernahme der Namensrechte an einem möglichen neuen Stadion, wenn sich die Mitgliedschaft im Rahmen von Alster 2020 für die Neugestaltung der Anlage am Rothenbaum entscheidet sowie eine vorgeschaltete Projektentwicklungspartnerschaft. Die reine Stadionpartnerschaft („Allianz-Court“) würde nach einem positiven Mitgliederentscheid sowie der Erteilung der Baugenehmigung ebenfalls über 10 Jahre laufen. Die vorgeschaltete Projektentwicklungspartnerschaft beginnt dagegen sofort. Hier unterstützt uns die Allianz Deutschland AG beim laufenden Entscheidungs- und Planungsprozess über einem Zeitraum von mindestens 3 Jahren.

Der Vorstand freut sich, mit der Allianz Deutschland AG einen starken Partner gefunden zu haben, der seine Expertise in viele Bereiche einbringen kann. // Eiko Rott

Massage und Behandlungen	Dauer in Minuten	Preis mit Fitnessmitgliedschaft	Preis ohne Fitnessmitgliedschaft
Teilkörpermassage	30	35,- Euro	40,- Euro
Ganzkörpermassage	60	60,- Euro	70,- Euro
Fußreflexzonenmassage	60	60,- Euro	70,- Euro
Shiatsu	60	60,- Euro	70,- Euro



STEUERBERATUNG
RECHTSBERATUNG
WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

IHRE ZIELE SIND UNSERE ZIELE



HANSA PARTNER Gruppe
Kehrwieder 11 | 20457 Hamburg
040 37 6 37-0 | zentrale@hansapartner.de

www.hansapartner.de

Clubkinder

Felicia Wiedermann – Das Team steht über allem

Bei ihr haben sämtliche Familienmitglieder ihr Talent in einen großen Topf geworfen, kräftig umgerührt und herausgekommen ist eines der größten Hockeytalente, das Alster im Mädchenbereich je hatte. Felicia Wiedermann ist zwar erst 15 Jahre alt, kommt aber jetzt schon ganz groß raus – und das nicht nur aufgrund ihrer 1,78 Meter Körpergröße.

Die Eltern, unser Präsident Thomas Wiedermann und Nadi Schön: beide langjährige Bundesliga-Hockeyspieler bei Alster. Der Großvater Dr. Werner Schön: Ebenfalls begeisterter Hockeyspieler (und nebenbei von 1967-1986 Clubpräsident und Hamburger Meister im Tischtennis für den DCadA). Und als letztes I-Tüpfelchen: Greta Blunck als Großtante bzw. Büdi Blunck als Großcousin zweiten Grades. Felicia Wiedermann, die alle, selbst die Lehrer, nur Tici nennen, wurde das Talent buchstäblich in die Wiege gelegt. Offiziell angefangen hat sie mit vier Jahren bei den Mickymäusen, während ihr großer Bruder Benedict schon die C-Knaben verstärkte und der kleine Bruder Linus später den großen Geschwistern nacheiferte. Da es ihr aber dort



überhaupt nicht gefiel – zu wenig Hockey, zu viele Laufspiele –, hat sie die Mäuse übersprungen und ist direkt zu den D-Mädchen aufgestiegen.



1979 in Wellingsbüttel: Vorsitzenden Dr. Schön, Ehrenmitglied Herbert Wichmann, Claus Budelmann und Dr. Karl Ness



Mutter Nadi Schön
Anfang 1970er Jahre

Dass sie immer höher als ihr Alter spielt, ist für Tici normal. Bereits 2013 hat sie an ihrer ersten Deutschen Meisterschaft mit den A-Mädchen teilgenommen und gleich im Halbfinale ein entscheidendes Tor geschossen. Ihre Mitspielerinnen waren alle zwei bis drei Jahre älter, doch durch ihr unbekümmertes Spiel hat sie sich schnell ins Team eingefunden und konnte so ihren ersten deutschen Meistertitel feiern. Jetzt ist sie selber A-Mädchen und hilft wie selbstverständlich bei den Älteren aus, doch ihr eigenes Team geht vor. „Die Mannschaft steht über allem. Das ist wichtiger, als vor irgendeinem Auswahltrainer aufzufallen.“

Aufgefallen ist sie natürlich trotzdem. Schon im ersten Jahr der Hamburger Auswahl durfte sie bei den Älteren mittrainieren und auf dem Feld auf ihr erstes Auswahlturnier fahren. „Das gab mir schon einen Push.“ Im Herbst und jetzt im März wurde sie zum Nationalmannschaftslehrgang eingeladen. Sie scheint eine feste Größe in der U16 zu werden.

Mit dem Druck kommt Tici, die in die 9. Klasse des Wilhelmgymnasiums geht, „super klar“, auch in der Schule. „Die Doppelbelastung ist kein Problem. Ich hatte Glück und war bisher noch nie ernsthaft verletzt, hatte noch nie eine Zerrung, trotz meiner Größe.“ Und sie hat starke Nerven, stärkere als ihre Mutter Nadi, die ihr ganzes Hockeyleben bei Alster verbracht hat und immer noch erfolgreich „Ü30“-Punktspiele bestreitet. „Mami wurde mal zu einem Lehrgang eingeladen, hat an dem Tag aber keinen einzigen Feldschlenzer hinbekommen und ist dann rausgefliegen. Danach wurde sie nie mehr gefragt.“

Ticis Zukunftsziele sind klar definiert: „Ich würde gerne Spiele mit der Natio machen und irgendwann Olympia mitspielen.“ Aber sie bleibt dabei entspannt. „Beim Hockey geht es ja nicht nur ums Gewinnen, sondern um den Spaß. Meine Mutter verweist alle drei Jahre mit ihrer alten Bundesliga-Damenmannschaft. Die waren nie so richtig gut, sind immer wieder auf- und abgestiegen, aber sie hatten einfach immer Spaß! Das möchte ich mit meiner Mannschaft auch gerne hinkriegen.“

Ticis Bundeliga-Karriere bei Alster scheint vorprogrammiert. Thomas ist 1983 im Alter von 19 Jahren mit den Alsterherren zum ersten Mal in die Bundesliga aufgestiegen, Nadi war vier Jahre später am ersten Bundesligaaufstieg der Alsterdamen aktiv beteiligt. Da wäre es ja nur folgerichtig, wenn Tici irgendwann mit den Alsterdamen den ersten deutschen Meistertitel in die Familie Wiedermann-Schön holt.

Ihre Team-Kolleginnen sind auf jeden Fall froh, dass sie Tici haben. „Alle sagen, dass sie niemanden kennen, der so gut ist. Sie ist wahnsinnig schnell, super athletisch und ein absoluter Teamplayer“, schwärmt Tici Schrader (im Team die „kleine Tici“). Und Martha Fischer fügt hinzu: „Tici kann super dribbeln, sie zockt alle aus.“ Und, mit Blick auf die „große Tici“: „Jetzt wird sie ganz rot!“ „Ich hab immer Angst, dass ich zu viel allein spiele, daher sag ich immer zu meinen Mädels, dass sie mich ansprechen sollen, wenn das so ist.“ Mit dieser Einstellung wird es die „große Tici“ sicher noch sehr weit bringen. // Saskia Bezenberger



DRES. THOMSEN & KOLLEGEN – DIE SPEZIALISTEN FÜR IHRE ZAHNGESUNDHEIT



Dr. Jens Thomsen
ästhetische Zahn-
heilkunde, Prophylaxe



Dr. Ronald Jonkman
Kieferorthopädie



Prof. Dr. Kai-H. Bormann
Implantologie



Dr. Giedre Matulienė
Parodontologie



Dr. Tore Thomsen
restaurative Zahn-
heilkunde, Endodontie

Sie haben Fragen? Für ausführliche Informationen besuchen Sie unsere Homepage, oder rufen Sie uns an.

Heilwigstraße 115 | 20249 Hamburg | Tel: 040-445971 | www.dr-thomsen.com





Club Trainer

Die Trainer sind das Herz und die Seele eines jeden Sportclubs. Sie sind das Bindeglied zwischen Sport und Sportler. Sie bilden aus und sie motivieren, den Anfänger und den Meister. Deshalb stellen wir sie euch an dieser Stelle vor.

Heute: UWE Hlawatschek

Wer hätte das gedacht, Uwe ist gar kein Tennisspieler, sondern ein studierter Philosoph und Kunsthistoriker. Er liest viel, geht gerne ins Kino und besucht Kunstausstellungen. Uwe war bei den letzten vier Documentas (Mega-Kunst-Event, das alle fünf Jahre stattfindet) und wird auch dieses Jahr nach Kassel pilgern.

Ansonsten ist er einer der fünf Trainer bei Alster mit A-Lizenz und schon seit 1991 bei uns im Club. Letztes Jahr war also 25jähriges Jubiläum, Silberhochzeit, Herzlichen Glückwunsch! Er trainiert sehr erfolgreich die 1. und 2. Herren und natürlich viele andere Mitglieder, jung und nicht-mehr-ganz-jung. Die 1. Damen und Herren sind in Hamburg die besten Teams und darauf kann Alster super stolz sein. Er selber spielt nicht mehr aktiv in einem Team, da er an den Wochenenden zu beschäftigt mit der Betreuung seiner Spieler ist.

Uwe wuchs in einem Dorf in Niedersachsen auf und fing für heutige Verhältnisse spät mit Tennis an, im Alter von zehn. Mit 15 Jahren hatte

er eines seiner prägenden Tennis-Erlebnisse hier in Hamburg am Rothenbaum: Er sah Ornates, Fast-Eddie Dibbs und Fillol und war begeistert. Damals in den 70ern spielte man noch auf Rasen und die Zuschauer saßen auf Holztribünen. Ahnte Uwe damals schon, dass dies seine Tennisheimat werden würde?

Uwes Tennisphilosophie: nicht die Kinder zu jung verheizen, dann haben sie nach der Pubertät keine Lust mehr, und es ist immer besser, wenn die Jugendlichen zwei bis drei Sportarten spielen. Der Tennisspieler, der auch Hockey und Judo macht, wird der bessere Spieler und umgekehrt. Die schwedischen Tennisspieler können z.B. alle hervorragend Eishockey spielen und Federer hätte auch Profifußballer werden können. Sein Lieblingsroman über Sport: Die Kunst des Feldspiels von Chad Harch (Baseball) und die tennislustigen Romane von David Foster Wallace. // Julia W



WOHNEN AUF DEM SONNENDECK



SEIEN SIE GESPANNT AUF UNSER NEUES PROJEKT IN
FLENSBURG - SONWIK!

Sichern Sie sich exquisiten Wohnraum
auf dem Sonnendeck und erleben dort schon bald Ihren
herrlichen Weit- und Wasserblick!

www.sonnendeck-sonwik.de

Bezugsfertig
2018 / 2019



BAUPLAN NORD GMBH & CO. KG
FÖRDEPROMENADE 14, 24944 FLENSBURG

TEL 0461-144350

WEB WWW.BPN.DE



Der DCADA ist stolz auf auf seine 1. Tennisherren

Aber der Reihe nach:
5:1 gegen den Aufsteiger TC RW Wahlstedt und im nächsten Spiel gleich nochmal 5:1 gegen den langjährigen Stadtrivalen Poloclub Hamburg auf roter Asche. Das war ein Auftakt nach Maß für das Team von Trainer Uwe Hlawatschek. Auch wenn die beiden Teams nach Papierform nicht als die

Nein, die Auftaktsiege verliehen sogar Flügel. Beim überraschenden Auswärtserfolg (4:2) gegen den Suchsdorfer SV, der Alster noch im Sommer eine empfindliche Niederlage beigebracht hatte, gelang fast alles. Alle 4 Einzel waren unfassbar eng und mit viel Selbstvertrauen sicherten sich die Alsteraner mit 2 gewonnenen Match-Tiebreaks eine vorentscheidende 3:1 Führung. Denn Neuzugang und Doppelspezialist Gero Kretschmer (ATP doubles career high 97) mit unserem Routinier Matthias Kolbe muss im 2. Doppel erstmal jemand schlagen. 6:4, 6:1 für Alster lautete hier das einzig glatte Ergebnis des Spieltages. Und nun war natürlich auch der Titel im Visier.

Mit dem Selbstvertrauen der Tabellenführung fuhr Alster dann auch im Heimspiel den nächsten 4:2 Sieg gegen den Club zur Vahr aus Bremen ein. 2 Einzel gingen in den Match-Tiebreak und beide Male siegten die

gegen Torsten Wietoska, während Kim Möllers Stefan Seifert 6:2, 6:4 unterlag. Gero Kretschmer hielt Alster mit seinem deutlichen Erfolg über Jaan-Frederik Brunken im Spiel. Demian Raab musste sich im Spitzeneinzel 6:7, 2:6 Marko Lenz geschlagen geben. Beim 2:2 Zwischenstand brauchte Alster beide Doppel zum Titel. Trainer Uwe Hlawatschek gelang die ideale Doppelaufstellung. Demian Raab und Doppelspezialist Gero Kretschmer legten im Spitzendoppel vor und bezwangen in einem hochkarätigen

Am 25. Februar startete endlich das Ligafinale in heimischer Halle gegen den bis dato punktgleichen Aufsteiger Lehrter SV und geboten wurde Tennis vom Feinsten. 1:1 stand es nach der ersten Einzelrunde. Matthias Kolbe an Position 4 siegte souverän 6:4, 6:1

P.S. Das Team startet mit einem Heimspiel gegen den TC 1899 Blau-Weiss Berlin am Sonntag, den 16.07.2017 um 11 Uhr in die Sommersaison in der 2. Bundesliga. Schon jetzt notieren bitte... // Maren Raab

The advertisement is a vertical banner. At the top is the 'cb' logo in a red speech bubble. Below it is the company name 'FARBENKONTOR' in large, bold, black capital letters. Underneath the name is the website 'www.cbfarbenkontor.de' in white text on a black background. The middle section contains three images: a stack of paint and wallpaper sample books, a modern interior with a grey sofa and a green wall, and a black and white photograph of birch trees. The bottom section has a dark background with the word 'Farben' in orange, followed by 'Farrow and Ball' in white. Below that is 'Tapeten' in orange, followed by 'Elitis' and 'Cole & Son' in white. At the very bottom, a white box contains the phone number 'fon 040. 41 49 77 75' in black text, followed by 'Ladengeschäft:' and the address 'Hermann-Behn-Weg 3 Hamburg' in white text.



Nach Klassenerhalt 2016 Jubel in Hannover: Coach Matthias Kolbe, Carina Witthöft, Katarzyna Kawa, Evgenya Rodina, Marie Bouzkova, Coach Henning Krüger, Emilia Francati, Teamchef JC Engelke, Coach Wiland Bouzkov, kniend Teamcoach Sönke Capell und Julie Coin, hinter der Kamera Coach Kai Witthöft und Betreuer Andy Verpoort.

Alsters Tennisdamen – Vorschau Bundesligasaison 2017

Alsters Tennisdamen haben ja 2016 bekanntermaßen eine großartige und in der Clubgeschichte einmalige Sandplatzsaison gespielt und haben sich mit drei superknappen Siegen in der superstarken 1. Tennisbundesliga auf einem am Ende vierten Platz unter

den sieben besten Teams Deutschlands gehalten. Allein 25 Spielerinnen der Top 100 der WTA Weltranglisten sind in dieser Liga präsent. Die vielen WTA- und ITF-Turniervpflichtungen führen dazu, dass die eigene Mannschaft, aber auch der Gegner, jeweils mit

unterschiedlicher Besetzung antritt, abhängig vom jeweiligen Verlauf der verschiedenen gerade stattfindenden Turniere. Das macht die Liga äußerst spannend und unberechenbar. Natürlich muss man sich schon etwas mit der Damentennis-Szene und der dazugehörigen Weltrangliste beschäftigen, um mit den jeweiligen Namen überhaupt etwas anfangen zu können. Das ist aber im Bundesliga-Fußball ja nicht anders. Mit unserer Hamburger Fed-Cup-Spielerin Carina Witthöft (22), welche seit ihrem 13. Lebensjahr zusammen mit ihrer Schwester Jennifer für den Club an der Alster spielt und die aktuell Nr.67 auf der WTA Weltrangliste ist, konnte sich unser Team in der letzten Jahren kontinuierlich steigern. Der Aufstieg 2015 in die erste Liga wurde noch übertroffen durch den Klassenerhalt in der Saison 2016. Damit war wiederum der größte Erfolg einer Alster-Tennismannschaft in der fast hundertjährigen Clubgeschichte besiegelt. Und somit kämpfen die Alsteranerinnen in dieser Saison 2017



Damen-Bundesliga 2016 am Rothenbaum : Die dreifache Fed-Cup Siegerin und Alster's Nr.1 Barбора Strycova (WTA 19) entspannt sich in Regenpause in unserem Clubhaus.



Damen-Tennisbundesliga 2016 : Direkt aus Paris von Roland Garros an den Rothenbaum auf Platz M1: Alster's Spitzenspielerin und dreifache Fed-Cup Siegerin Barбора Strycova (WTA 19) vor ihrem Sieg gegen Ratingens Nr.1 Jelena Ostapenko (damals WTA 33)

Insektenschutzgitter nach Maß!

Wir fertigen Ihre individuelle Insektenschutzlösung:

- ☐ Fensterspannrahmen
- ☐ Drehfenster & -rahmen
- ☐ Rollos
- ☐ Pendeltürrahmen
- ☐ Schiebetürrahmen
- ☐ Lichtschachtdeckungen

mit Spezialgewebe:

5plus Partikelschutzgewebe

Teba Sonnenschutz nach Maß
Faltstores, Rollos, Jalousien

KRÜGER
Insektenschutz
Seit 1995!



04154/840760

Großenseer Str. 7 · 22946 Trittau · www.krueger-insektenschutz.de

erneut in der höchsten Deutschen Liga um den Klassenerhalt. Um dieses Ziel gegen die besten sechs Mannschaften Deutschlands zu erreichen hat sich die Mannschaft mit noch einigen erstklassigen Spielerinnen verstärkt. Mit Barбора Strycova (WTA 19), Carina Witthöft (WTA 67), Elise Mertens (WTA 69), Kristina Kcova (WTA 75) und Evgeniya Rodina (WTA 83) sind schon allein fünf Spielerinnen aus den Top 100 der WTA Weltrangliste in unseren Reihen. Mit der Hamburgerin Tamara Korpatsch (WTA 146) konnte die WTA-Newcomerin des Jahres 2016 verpflichtet werden (siehe auch das Porträt in der letzten CZ-Ausgabe). Mit Rebecca Peterson (WTA 145), Victoria Tomova (WTA 147) und Anna Kalinskaya (WTA 173) konnten weitere drei Spielerinnen der Top 200 gewonnen werden. Katarzyna Kawa (WTA 404) und Stephanie Foretz (WTA 415) sind seit Jahren eine Stütze der Mannschaft. Neu sind wiederum Viktoria Kuzmova (WTA 209) und Karen Barritza (WTA 414). Die jungen Alsteranerinnen Lisa Matviyenko und

Jennifer Witthöft komplettieren das diesjährige Team. Ob das gegen die starke Konkurrenz aus ganz Deutschland mit Angelique Kerber und Co. reichen wird, wird sich im Mai und Juni zeigen. Dann nachzulesen unter www.damen-tennisbundesliga.de -

Unser Alster-Tennisdamen-Bundesliga-Team mit Chefcoach Sönke Capell, ATG-Chef Peer Laux, Trainer Matthias Kolbe, Trainer Uwe Hlawaschek, Organisator Eiko Rott, Betreuer Andy Verpoort und Teamchef JC Engelke werden versuchen allen Fans und




UROLOGIE Mönckebergstraße

Dr. med. Michael Malade
Dr. med. Jochen Krämer
Fachärzte für Urologie / Andrologie
Urologische Onkologie
Urologische Chirurgie

Mönckebergstraße 18
20095 Hamburg
Telefon 040/24 54 76

Sprechstunden:
Mo, Di, Do von 8.00 bis 16.00 Uhr
Mi, Fr von 8.00 bis 13.00 Uhr

Terminvergabe auch online unter:
www.urologie-hamburg-city.de

UROLOGISCHE Früherkennung

Verantwortung für
die eigene Gesundheit
übernehmen

Mitgliedern bei den Heimspielen Tennis der Extraklasse zu präsentieren. Dringend werden noch weitere Supporter und Sponsoren gesucht, welche diese großartige Mannschaft unterstützen. Dringend wird aber auch um Zuschauerunterstützung unserer Mitglieder und deren Freunde sowie der ganzen Hamburger Tennisfamilie bei den Heimspielen gebeten, um den großartigen Leistungen dieser Spielerinnen den würdigen Rahmen zugeben. **Bitte beachten Sie daher auch unbedingt die Termine Seite 24.**
// JCE



Alster`s Jennifer Witthöft und Lisa Matvienko vor dem Abflug zum Bundesligaspiel in Regensburg



Teamcoach Sönke Capell mit Barbara Strycova, WTA Nr. 17 und Alster`s Nr. 1 bei Ihrem Sieg gegen Julia Georges in Regensburg



Hamburgs

größtes Staudenbeet

Und mittendrin unser Fachberater-Team, das Ihnen alles erzählen kann über Blühzeiten, Wuchshöhen, Sonnen-, Schatten- und Boden-Vorlieben. Selbst für schwierige Standorte finden wir noch die passenden Pflanzen!

Über **1.200** Staudensorten!



Gärtnerei Pieper

Pflanzen neu erleben.

Meienredder 35 • 22359 Hamburg-Volksdorf
(040) 380 813 0 • www.gaertnerei-pieper.de

Mannschaftskader 2017

Pos	Spieler	WTA-Rang	DTB-Rang
1	Strycova, Barbora	WTA 19	DTB A 2
2	Witthöft, Carina	WTA 67	DTB 7
3	Mertens, Elise	WTA 69	DTB A 7
4	Kucova, Kristina	WTA 75	DTB A 7
5	Rodina, Evgeniya	WTA 83	DTB A 7
6	Peterson, Rebecca	WTA 145	DTB A 10
7	Korpatsch, Tamara	WTA 146	DTB 10
8	Tomova, Victoriya	WTA 147	DTB A 10
9	Kalinskaya, Anna	WTA 173	DTB A 13
10	Kuzmova, Viktoria	WTA 209	DTB A 13
11	Kawa, Katarzyna	WTA 404	DTB A 20
12	Barritza, Karen	WTA 414	DTB A 20
13	Foretz, Stephanie	WTA 415	DTB A 20
14	Matvienko, Lisa		DTB 28
15	Witthöft, Jennifer		DTB B 50



Federer am Rothenbaum 2013 – wann kommst Du wieder, Roger?

Vorschau Tennissaison Sommer 2017

Roger Federer am Rothenbaum: ob wir das nochmal erleben werden, wie oben im Bild im Juli 2013, dass der beste Tennisspieler aller Zeiten auf unserem Centercourt groß aufspielt? Aber auch ohne Roger wird es wieder ab dem 23. Juli die Internationalen Meisterschaften von Deutschland auf unserer Anlage geben, just nach Anfang der Sommerferien. Davor gibt es aber schon weiteres Spitzentennis auf unserer Anlage: zum einen ab dem 12. Mai Weltklasse-Damentennis bei den Bundesliga-Heimspielen unserer Tennisdamen um Carina Witthöft, aber auch ab dem 16. Juli die 2. Tennisherren-Bundesliga mit Demian Raab und Matthias Kolbe (siehe gesonderte Vorschauen). Weiteres Highlight sind die Regionalligaspiele unserer 2.Tennisdamen um Heimkehrerin und Jungseniorenweltmeisterin Gitte Möller mit vielen Nachwuchstalenten u.a. Helene Grimm und Eva Lys. Und natürlich spielen unsere Abonnements-Nordost-deutschen Meister der Herren 50 und der Herren 60 wieder um die Endrunde

zur Deutschen Mannschaftsmeisterschaft mit. Für Tennisfans wird also auch diesen Frühling und Sommer wahrlich einiges geboten an unserem geliebten „Rothenbaum“. Liebe Mitglieder: schaut

doch bitte mal vorbei und bringt vor allem Eure Kinder mit, damit die mal hautnah erleben wie es richtig geht! Tennis ist genau wie Hockey einfach ein genialer Sport. // JCE

ZAHNMEDIZIN AUF HÖCHSTEM NIVEAU

Behandlungsschwerpunkte:

- Ästhetische Zahnmedizin
- Funktionsdiagnostik und Kiefergelenkstherapie
- Implantologie

Spezialgebiete:

- Kiefergelenkserkrankung / CMD / Schienentherapie
- Veneers und Lumineer (No-Prep-Technik), Frontzahnästhetik
- Korrektur von Bissverschiebungen und Gesamtrehabilitation



Dr. Claudia Vivell M.Sc.,
Master of Science für Funktionsdiagnostik- und -Therapie
der Donau-Universität Krems,
Zertifizierte Expertin für ästhetische Zahnheilkunde
der DGÄZ,
Zertifiziert für Implantologie vom IPI



Dr. med. dent. Claudia Vivell, MSc, Schlüterstraße 60, 20146 Hamburg
Tel: 040 - 410 44 19, Fax: 040 - 18 99 49 19, praxis@ästhetik-und-funktion.de, www.ästhetik-und-funktion.de

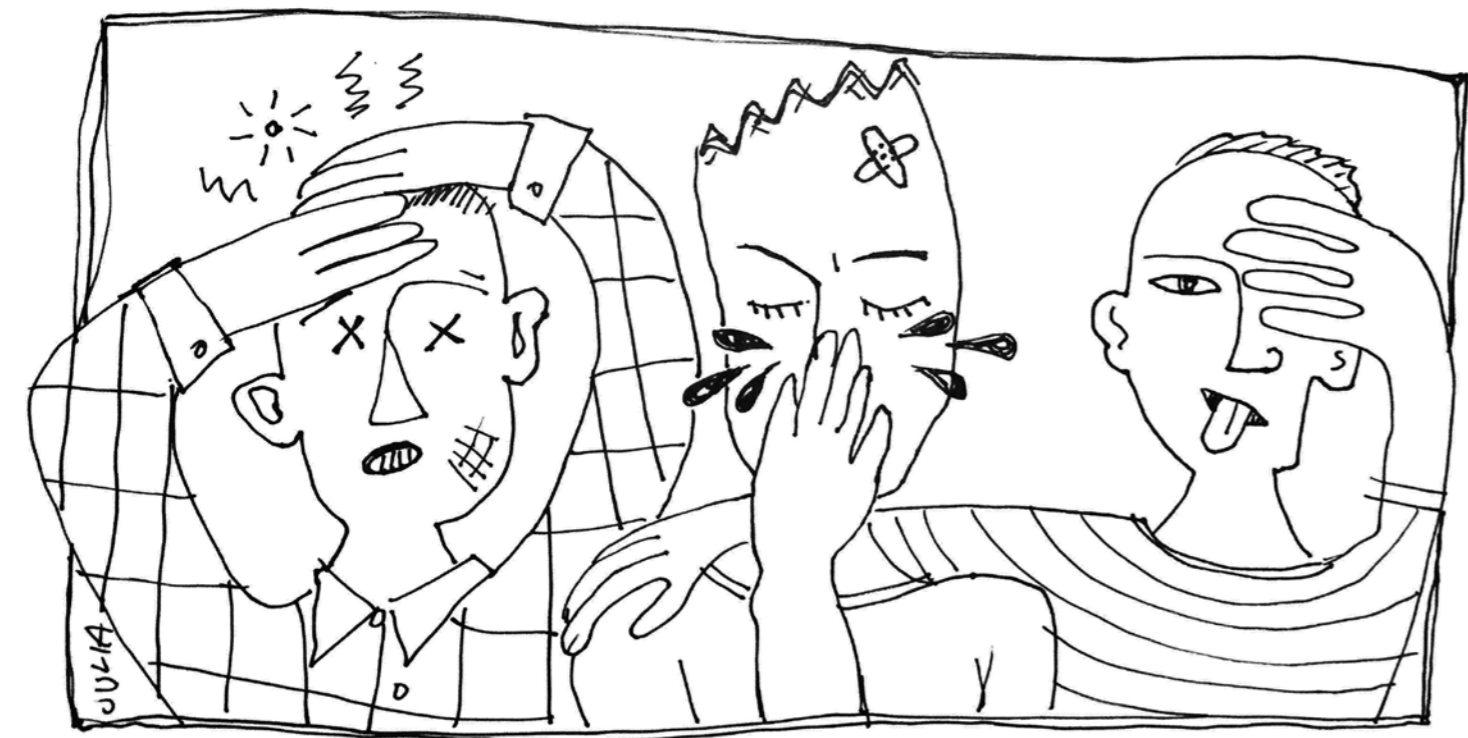
DAS DARF
DOCH NICHT
WAHR SEIN...



Und täglich grüßt das Murmeltier: Umkleidekabine Herren



Schlägerei auf dem Hockeyfeld...



... diesmal nicht von aufgebrachten Vätern gegen UHC Papis der Mickymäuse wegen einer falschen Schiri Entscheidung, sondern von unseren MJA Jungs bei der jährlichen Verabschiedungs-Party gegen non-members mit Migrationshintergrund. Das hört sich jetzt wirklich blöd an, aber so war es nun mal. Unsere Jungs feierten in der Gastro, tummelten sich draußen auf dem Hockeyfeld zu später Stunde, die externen Jungs kamen irgendwie auf das Gelände und es entstand eine nicht unerhebliche Prügelei, mit Schlägen in Gesicht und Magen, Gottseidank ohne irgendwelchen Messer. Die Polizei wurde gerufen, kam aber zu spät (30 min), als die anderen schon weg waren. Wenn nichts Schlimmes passiert, kann man sich ja freuen, dass unsere wohlbehüteten Alster-

Jungs auch mal am „wahren Leben da draußen“ schnuppern dürfen – sich eine Klatsche auf dem Spielfeld, aber nicht beim Spiel holen. Aber eigentlich dürfte das nicht passieren. Man wähnt sich ja als Eltern in der Annahme, dass der Club ein sicheres Pflaster für den spätpubertären Nachwuchs ist. Wo war das Sicherheitsteam? Wie kamen die bösen Buben aufs Gelände? Und hätten die Mädchen sich besser geschlagen? Hätte ein wohltemperiertes Deeskalations-Training die Aggressionen auf beiden Seiten in Schach gehalten?

Wir sind relativ glimpflich davon gekommen, aber der Vorfall wirft wichtige Fragen auf, die man nicht auf die leicht Schulter nehmen darf. // JW

...Müll im Ballkasten

Loch im Kunstrasen

Wimmelbild 2.0: Finde die Hockeykugel (Foto #1)! Die Idee hinter einer Ballkiste (Foto #2) ist, dass die teuren Hockeykugeln (€5-€30), die von manchen Mannschaften liegen gelassen und von anderen gefunden werden, in der Ballkiste landen und nicht in der eigenen Hosentasche – was im übrigen unbequem und ziemlich auffällig ist. Die Idee ist

nicht, dass die Ballkiste als Mülleimer missbraucht wird! Bitte machen Sie Ihre Hockeykinder darauf aufmerksam. ...Und wo wir schon dabei sind, Streichhölzer auszuprobieren und einen neuen, teuren Kunstrasen zu beschädigen, ist ernsthafte Sachbeschädigung (Foto #3). Das darf nicht passieren!!

DAS KANN
DOCH WAHR
SEIN... 😞

Ein kleiner Junge, dunkle Locken, etwa fünf Jahre alt, sitzt vor der Herren-Garderobe auf der Erde und versucht, sich die Hockey- oder Tennisschuhe anzuziehen. Auf meine Frage, ob er das nicht besser in der Garderobe machen wolle, bedankt er sich leise mit: „Ich habe doch keine Karte“. Seine Antwort auf meine nächste Frage, ob ich ihm die Tür öffnen sollte: „Ich schaffe das schon,,, und dann folgt ein toller Satz:“ Aber vielen Dank, dass Sie mich das gefragt haben“. Ich war so perplex über diesen Satz, dass ich leider vergessen habe, ihn nach seinem Namen zu fragen. Aber man sieht: So etwas kann doch wahr sein in unserem Club. // Karl Ness



Bauen Sie mit uns – jede Spende hilft

Wir bauen für Emma

Emma, 3 Jahre, 31 Kuscheltiere, 57 Krankenhausaufenthalte
Ihre Geschichte: www.kinder-uke.de/emma
Großes leisten für kleine Patienten.



Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Gelungener Aufräumtag? Ja!

Danke an die Helfer!



Auch in diesem Jahr hat der Club wieder zum gemeinsamen Anpacken auf der Anlage in der Stadt aufgerufen, wie auch schon im letzten Jahr wurde ordentlich angepackt und die ein oder andere Perle Schweiß ist geflossen, aber es hat sich durchaus gelohnt! Nochmals DANKE für EURE Unterstützung den Club fit für die neue Draußensaison zu machen.

See you next year!


////////////////////



Constanze und Patrick
Isenberg
mit Erna und Frida
sind glücklich und dankbar
über die Geburt von

LISA SOPHIE
geb. am 10.02.2017



**Ihre Meinung ist
uns wichtig !**

email: clubzeitung@dcada.de
Post: DCadA-Clubzeitung,
Hallerstr. 91, 20149 Hamburg

Beilagenhinweis: Bitte beachten
Sie die Beilage TOOL Hockeyshop
und Gräfin Arnim (Teilbeilage).

Redaktions- schluss

**Für die nächste Ausgabe
erbitten wir Ihre Beiträge
(Text als .doc, Bild als .jpg in
Originalgröße) bis spätestens**

**16.6.2017 an
clubzeitung@dcada.de**

Impressum

Der Club an der Alster e.V., Clubhaus, Sportanlage
und Alster-Halle: Hallerstraße 91, 20149 Hamburg,
info@dcada.de, www.dcada.de.
Tel. Clubhaus/Sekretariat: (040) 41 42 41-30
Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Thomas Wiedermann und das Kompetenzteam
Kommunikation.
Verlag: L.A.CH. SCHULZ Gesellschaft für Anzeigen,
Werbung und Verlag mbH, Mattentwiete 5,
20457 Hamburg, Tel. (040) 369 80 40,
Fax (040) 369 80 444, www.lachschulz.de,
info@lachschulz.de.
Geschäftsführer: Herbert Weise, Michael Witte
Druck: Silber Druck oHG, Am Waldstrauch 1,
34266 Niestetal, Tel. (0561) 520070, Fax (0561)
5200720, info@silberdruck.de.
Der Bezugspreis für die Clubnachrichten ist im
Mitgliedsbeitrag enthalten. Verlagsort ist Hamburg.



H. SPLIEDT

SEIT 1857

HAMBURG · SYLT



RESSENCE
BEYOND HANDS

RESSENCE TYPE 3



HAMBURG

Juwelier Spliedt Hamburg
Tel. 040 . 33 44 15 41
Neue ABC-Straße 4
20354 Hamburg

SYLT

Juwelier Spliedt Sylt
Tel. 04651. 410 01
Hauptstraße 15
25999 Kampen/Sylt

TUCANO

TRADING

- seit 1995 -



LAGERVERKAUF FROSTFESTER PFLANZGEFÄSSE

— DEUTSCHLANDS GRÖSSTE AUSWAHL AUF 3000 M² —

Frisch dabei - 1A Gartenmöbel aus Teak und Polyrattan

Seit 1995 importiert Tucano hochwertige, frostfeste Pflanzgefäße. Mit unserer Auswahl sind wir Deutschlands Nr.1. Neben klassischer Terracotta und glasiertem Steinzeug finden Sie natürlich auch moderne, leichte Gefäße. Vergleichen Sie bitte: die Qualität, die Auswahl, die Kulanz. Und die Preise!

Wir besuchen unsere Lieferanten regelmäßig und kaufen vor Ort ein – weltweit.



Tucano Trading Import & Großhandel
22761 HH-Bahrenfeld • Boschstr. 2 / Ecke Bornkampsweg

Tel. 040-85 50 83 86 • www.tucano.de
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 10 - 19 Uhr, Sa 10 - 17 Uhr